

Regionssportbund

Hannover e.V.

SPORT-INFO



3/15

Interkultureller
**Frauen
Sport
Tag**



15. November 2015
in **Kirchdorf**



Sporthallen im Schulzentrum Am Spalterhals 12, 30890 Barsinghausen

Anmeldung beim Regionssportbund Hannover:

Online: www.rsbhannover.de | RSB | Veranstaltungen

Telefon: (0511) 800 79 78-0



Gefördert durch:



Niedersachsen



BARSINGHAUSEN
„Jede Gasse hat Bergant!“



**Hannoversche
Volksbank**



**Stadtparkasse
Barsinghausen**

**Sport-Info 3/15**

erscheint quartalsmäßig in der Region Hannover mit einer Auflage von ca. 2.400

Herausgeber / Verleger

Regionssportbund Hannover e.V.

V.i.S.d.P.

Anna-Janina Niebuhr

Koordination

Petra Busche
Philipp Seidel
Welda Schlimme

Für nicht von uns verfasste Berichte und Texte wird keine Gewähr übernommen.

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag
8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag
8:00 - 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Anschrift

Regionssportbund Hannover e.V.
„Haus des Sports“
Maschstraße 20, 30169 Hannover
Tel.: (0511) 800 79 78-0
Fax: (0511) 800 79 78-81
E-Mail: info@rsbhannover.de
www.rsbhannover.de

Design und Publishing

Ulrich Sperling
Internet- u. DTP-Dienstleistungen
Raabestraße 11
31275 Lehrte
Tel.: (01522) 7 30 64 00
E-Mail: mail@ulrichsperling.de
www.ulrichsperling.de

Druck

Druckerei Carl Küster GmbH
Dieterichstraße 35A
30159 Hannover
Tel.: (0511) 44 989 66-0
Fax: (0511) 3 68 12 18

Redaktionsschluss für die nächste Sport-Info: 22.10.2015

Sport-Info Versand

Jeder Verein kann bis zu vier Exemplare der Sport-Info erhalten. Automatischer Verteiler: Postanschrift, Vorsitzender, Schatzmeister und Jugendwart. Wünscht Ihr Verein andere Empfänger, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle!

Regionssportbund intern

Impressum.....	3
Wichtige Termine	6
Neuer Name für die Sport-Info gesucht.....	6
Statistik, nein Danke?!.....	7
Einzugsermächtigung	8
Ehrungen im Juni, Juli und August 2015	9
Das aktuelle Interview mit Bernd Watermann	10

Kurz informiert

Bezuschussung darf nur für nebenberufliche Übungsleiter erfolgen!.....	12
Abgabetermin Sportgerätebezuschussung	14
Stifter helfen?!	15

Informationen des Regionssportbundes

50Plus Aktiv Tag – Bewegung gegen Krebs *	16
Sportangebot der TSG für Asylbewerber und Flüchtlinge erfolgreich gestartet *	23
Sportabzeichen-Tour Ilten 2015 *	25
Interkultureller Frauensporttag	31
Sportmodul als Alternative.....	32
Infoveranstaltung Lexware-Vereinssoftware.....	34
Fragebogen zu der Sport-Info - herausnehmbar	36
Arbeitgeberversicherung – Neue Umlagesätze ab 1. September 2015	39

SportRegion Hannover

21 neue Übungsleiterinnen für die SportRegion Hannover *	40
Hannovers Sportkalender geht in die zweite Runde	42
Vereint für Ältere.....	43

LSB

Information zur Nichtmitgliederversicherung für Flüchtlinge und Asylbewerber	45
---	----

Region Hannover

Aktiv durch die Region – Gesunde Region Hannover	47
Vorstellung Bundesfreiwilligendienstlerin	48
Erster Sportpreis der Region Hannover	49

Aus- und Weiterbildung

ÜL-C Spezialblocklehrgang Erlebnissport ein voller Erfolg *	51
Anmeldebedingungen für Lehrgänge	52
Führungswerkstatt für Vorstandsteams	53
Übungsleiter-C und -B Fortbildungen	55
Qualifix-Termine.....	56
Anmeldeformular (nur RSB-Seminare).....	57

Aus den Vereinen

SG Bredenbeck	58
---------------------	----

Sportjugend

Sportassistentenausbildung erstmals mit dem Pferd *	61
Einladung zum Schutzkonzept für Kinder und Jugendliche	62
Polizeiliches Führungszeugnis im Rahmen der Jugendarbeit kostenlos	63
RSB-Betreuerschein für Eltern	64
Seminare der Sportjugenden.....	65
go sports infotagung	66
Jugendrätsel	70

Titelfoto: Rafting beim ÜL-C Spezialblocklehrgang



Niedersachsen

* gefördert aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen



Wichtige Termine

Sportgerätebezuschung

letzter Abgabetermin beim RSB

30.09.2015

Pauschalbeihilfe für außerordentliche Jugendarbeit

letzter Abgabetermin bei der Sportjugend RSB

15.12.2015

Schule und Verein - 2. Schulhalbjahr

letzter Abgabetermin beim LSB

(Richtlinie und Antragsformular unter www.sportjugend-nds.de)

20.12.2015

Richtlinien und Antragsformulare finden Sie unter www.rsbhannover.de unter Service.



Neuer Name für die Sport-Info gesucht

Unser Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit überlegt wie die Sport-Info attraktiver werden kann. Helfen Sie uns und senden Sie uns den Fragebogen (Heftmitte) aus dieser Sport-Info ausgefüllt zurück. Neben dem Layout soll die Sport-Info auch einen neuen Namen erhalten.

Sie haben eine Idee?

Senden Sie uns Ihren Vorschlag per E-Mail unter info@rsbhannover.de zu.

Alle Namensvorschläge nehmen an einer Verlosung teil, bei der u. a. ein 25 Euro-Tankgutschein von ARAL zu gewinnen ist. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung!

Statistik, nein Danke?! Bericht aus dem Prüfungsausschuss

Statistiken gelten meist als langweilig. Wir versuchen, diese mit Leben zu füllen und auch zu hinterfragen. Da die Mitgliederzahlen in den letzten Jahren leider kontinuierlich sinken, ist es für uns wichtig, die Gründe hierfür zu finden und Tipps zum Gegensteuern zu geben.

So werden in diesem Jahr zum einen Vereine angeschrieben, bei denen wir tatsächlich die Meldung der Mitgliederzahlen hinterfragen, da einige Jahre hintereinander dieselbe Altersstruktur gemeldet wurde, zum anderen sind wir mit Vereinen in Kontakt getreten, die eine positive Mitgliederentwicklung in den letzten Jahren verzeichnen konnten. Wir haben auch schon vielfältige interessante Rückmeldungen erhalten, die wir nach und nach in der Sport-Info veröffentlichen werden. Auch planen wir hierzu einen Workshop für alle interessierten Vereine, um einzelne Beispiele vorzustellen.

Des Weiteren treten wir stichprobenartig mit Vereinen in Kontakt, die in den letzten Jahren höhere Mitgliederverluste erlitten hatten. Wir bieten ein Gespräch mit dem Vorstand an, um unsere Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen und die Gegebenheiten und

Umstände des Vereins zu besprechen. Wir wollen Anregungen geben, vielleicht auch mal andere Wege zu gehen und vielleicht auch schon Bewährtes umzusetzen.

So wollen wir von der Prüfung zum positiven Nutzen für unsere Vereine kommen und unsere Rolle als Dienstleister für unsere Vereine gerecht werden. So können Statistiken sehr spannend, lebendig und hilfreich sein.

Natürlich müssen wir auch Hinweisen des LSB nachgehen, wenn z. B. Zeitungsberichte und Mitgliedermeldungen zu weit auseinanderliegen. Es gibt sicherlich Mitglieder-Fluktuationen über das Jahr, aber zu große Differenzen werden wir hinterfragen müssen.

Von der Prüfung zur Unterstützung, ist unsere Devise.

Also bitte nicht erschrecken, falls sich jemand von uns bei Ihnen meldet. Es soll für alle ein Gewinn sein.

Dagmar Ernst
Vorschussvorsitzende
Prüfungsausschuss

Einzugsermächtigung

Die Mitgliedsbeiträge werden ausschließlich per Lastschrift eingezogen. Das bringt Ihrem Verein nur Vorteile!

- **Bequem:** Pünktliche Abbuchung der Beiträge von Ihrem Vereinskonto.
- **Korrekt:** Der jeweils fällige Beitrag wird abgebucht. Auch bei Krankheit und Urlaub ist kein Vergessen möglich. Ihr Verein zahlt keine Säumnisgebühren.
- **Sicher:** Ihrer Meinung nach ungerechtfertigte Lastschriften können Sie ohne Umstände rückgängig machen. Widerruf Ihrer Einzugsermächtigung ist jederzeit möglich.

Hiermit ermächtigen wir bis auf Widerruf den Regionssportbund Hannover e.V. die Mitgliedsbeiträge von unserem Vereinskonto einzuziehen.

- unsere Gläubiger-Identifikationsnummer DE25ZZZ00000185856
- Ihre Vereinsnummer als Mandatsreferenz.

Name des Vereins:

Vereinsnummer:

IBAN:
22 Zeichen

BIC:
8 oder 11 Zeichen

Name des Kreditinstitutes:

Datum, Unterschrift:

nach § 26 BGB

Stempel



Dagmar Ernst, 2. stellv. Vorsitzende RSB, ehrt Herr Watermann mit der Goldenen Ehrennadel des LSB

Das aktuelle Interview

mit **Bernd Watermann**, seit 36 Jahren ehrenamtlich tätig, als Vorsitzender der Schachfreunde Barsinghausen und früher auf verschiedenen Ebenen des Fachverbandes.

Herr Watermann, wie kamen Sie zur Vorstandsarbeit?

Der eigentliche Grund war, dass ich wissen wollte, wie alles funktioniert, d. h. wie der Ablauf in einer Organisation ist. Später kam dazu, dass ich mitentscheiden wollte, z. B. bei Neugestaltung der Satzung und den Ordnungen.

Konnten Sie auf Unterstützung innerhalb der Familie bzw. Ihres Vereins zurückgreifen?

In der Familie nicht, zu Beginn war ich Single. Unterstützung kam aber immer von meinem ersten 1. Vorsitzenden. Nach der Heirat hat meine Frau dies toleriert, begeistert war sie nicht (zum Teil hatte ich drei oder vier Ehrenämter parallel).

Sie sind auf verschiedenen Ebenen der Sportorganisationen tätig bzw.

tätig gewesen. Gibt es Unterschiede zwischen der Vereins- und Verbandsarbeit?

Ja und nein.

Ja, weil es in den höheren Ebenen Personen gibt, die meinen, dass ihr Posten der wichtigste ist und Kritik an ihrer Amtsführung wohl nicht angebracht sei.

Nein, weil die Probleme oft die gleichen sind wie in der Vereinsarbeit. Der Unterschied liegt halt am Bereich der Zuständigkeit (Verein, Kreis, Bezirk oder Landesverband).

In den langen Jahren Ihres ehrenamtlichen Engagements hatten Sie sicher auch mal Zweifel. Wie konnten Sie sich immer wieder motivieren?

Es gab und gibt immer wieder Probleme mit Vereinswechsel, wenn der neue

Verein einen Spieler anmeldet und der alte ihn aber nicht abgemeldet hat.

Zweifel am Ehrenamt kamen zum Glück selten auf, weil es doch Spaß macht, mit anderen Menschen zusammen zu arbeiten.

Welches waren die Höhe- bzw. Tiefpunkte in Ihrem Funktionärsleben?

Interessant sind immer die Momente, in denen man neue Leute kennen und schätzen lernt.

Tiefpunkt war der Schlaganfall meiner Ehefrau in 2007. Da sie 24-Stunden-Hilfe benötigt, kam damals kurz der Gedanke auf, alle Ämter abzugeben. Es war gut, das nicht zu machen, um Beschäftigung/Ablenkung zu haben.

Heute erledige ich auf Verbands- und Bundesebene nur die Ämter, die ich von zu Hause per Internet erledigen kann.

Sicher wird es im Laufe Ihrer Ehrenamtlichen Tätigkeit auch Kritik gegeben haben.

Wie sind Sie damit umgegangen?

Konstruktive Kritik war nie ein Problem, da gab es immer Lösungen.

Situationen, wenn etwas gemacht oder beschlossen wurde und viele meckern einen an, ohne selbst etwas in der Sache anzubieten, konnten ganz schön nerven. Letztendlich gab es immer Mehrheiten für einen vernünftigen Umgang.

Was können Sie jungen Nachwuchs-Ehrenämtern empfehlen (damit sie nicht so schnell aufgeben)?

Keine Angst vor den Alteingesessenen zu haben und seine, begründete, Meinung zu vertreten.

Herr Watermann vielen Dank für die ehrlichen Worte.





Bezuschussung darf nur für nebenberufliche Übungsleiter erfolgen!

Der Landessportbund hat seine Sportbünde gebeten, ihre Mitgliedsvereine darauf hinzuweisen, dass die Übungsleiterbezuschussung nur ausbezahlt werden darf, wenn die abgerechneten Übungsleiter (ÜL) nebenberuflich tätig sind. Vereine müssen mit Prüfung ihrer Unterlagen rechnen.

Der Landessportbund hat die bestehende Richtlinie um nachfolgende Erläuterung ergänzt:

Nebenberuflichkeit:

Die aktuelle Richtlinie für die Bereitstellung von Zuschüssen für lizenzierte nebenberufliche Übungsleiter (NÜL) setzt die Nebenberuflichkeit voraus. Eine Tätigkeit wird nebenberuflich ausgeübt, wenn sie nicht mehr als ein Drittel der Arbeitszeit eines vergleichbaren Vollzeitberufs in Anspruch nimmt.

- Somit ist eine Zuschussung von Freiwilligendienstlern (FSJ, BFD, etc.) aufgrund der fehlenden Nebenberuflichkeit nicht möglich.
- Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung (wenn das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat 450 Euro nicht überschreitet, „Minijob“) eines lizenzierten ÜL ist Zuschussungsfähig, wenn diese Tätigkeit nebenberuflich ausgeübt wird.

Abrechnung von Sozialversicherungsabgaben

Die vom Verein für die geringfügig beschäftigten NÜL abzuführenden pauschalen Sozialversicherungsbeiträge und Steuerbeträge sind nach der aktuellen Richtlinie für die Bereitstellung von Zuschüssen für lizenzierte NÜL nicht förderfähig. Zu der Vergütung des Vereins an den NÜL zählen danach keine Sozialversicherungsbeiträge und Steuerbeträge.

-weiter auf Seite 14-



ANOCHIN · ROTERS · KOLLEGEN

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater



Die Verwaltung eines Sportvereins ist heutzutage eine komplexe Angelegenheit

Als starker Partner stehen wir an Ihrer Seite. Wir unterstützen Sie mit all unserer Erfahrung als Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in steuerlichen Fragen einschließlich Erstellung von Jahresabschlüssen und Gemeinnützigkeitserklärungen. Bei der Prüfung seitens des Finanzamtes oder der Deutschen Rentenversicherung stehen wir Ihnen begleitend zur Seite.

Wir beraten Sie im Gemeinnützigkeitsrecht, bei Vereinsfusionen oder Neugründungen, fachkundig und ganz nach Ihren Bedürfnissen. Anochin Roters & Kollegen bieten individuelle und kompetente Beratung. Und das seit nunmehr 30 Jahren.

Kontaktieren Sie Frau Steuerberaterin Elvira Spyrka.

Kooperationspartner der



ANOCHIN · ROTERS & KOLLEGEN GmbH & Co. KG · WPG · StbG · Fon 0511.53055.0
Podbielskistraße 158 · 30177 Hannover
www.ARK-Hannover.de · info@ark-hannover.de

Hannover · Celle · Magdeburg · Braunschweig · Halle · Bernburg

Anmerkung:

Sofern ÜbungsleiterInnen insgesamt nur bis zu 2.400 Euro pro Kalenderjahr beziehungsweise 200 Euro pro Monat (sogenannter Übungsleiter-Freibetrag gemäß § 3 Nr. 26 EStG) aus dieser Tätigkeit erzielen, sind diese grundsätzlich steuer- und sozialversicherungsfrei (Einnahmen aus Tätigkeiten für mehrere Vereine sind dabei aber zusammenzurechnen!).

Die Richtlinie zur Übungsleiterbezuschussung finden Sie unter:
www.rsbhannover.de [Service](#) [Richtlinien](#).

Abgabetermin Sportgerätebezuschussung

Antrag muss innerhalb von 6 Wochen nach Rechnungsdatum dem RSB vorliegen!

Immer wieder erreichen uns Anträge auf Sportgerätebezuschussung, in denen die Rechnungen der Anschaffungen das Jahr über gesammelt wurden und dann als Sammelantrag im September zur Zuschussung eingereicht werden.

Auch Anträge für einzelne Sportgeräte, im Dezember des Vorjahres angeschafft, werden im darauffolgenden September zur Zuschussung eingereicht.

In beiden Fällen wird der Abrechnungsstichtag mit der Einreichungsfrist verwechselt! Die **Einreichungsfrist beträgt ab Rechnungsdatum genau 6 Wochen**. Später eingehende Anträge werden zurückgewiesen.

Der Abrechnungsstichtag ist entscheidend dafür, in welchem Haushaltsjahr der Antrag (sofern laut Richtlinie gültig) berücksichtigt wird, d.h. wieviel Geld für die Zuschussung für diesen Zeitraum zur Verfügung steht.

Stifter helfen?!



Stifter-helfen.de
IT für Non-Profits

Kennen Sie schon die Möglichkeit, als gemeinnütziger Verein günstig an Hard- und Software zu kommen?

Das Portal „Stifter helfen“ bietet gemeinnützigen Vereinen die Möglichkeit, über Spenden der IT-Unternehmen auf günstige Art und Weise Programme bzw. Lizenzen zu erwerben.

Aktuell stehen rund 275 verschiedene Produkte von 21 namhaften IT-Stiftern zur Verfügung.

Auf der Homepage www.stifter-helfen.de können Sie sich unter [Produktkatalog](#) einen Überblick über die Angebote verschaffen.

Der Erwerb und die Nutzung der Programme sind an unterschiedliche Voraussetzungen und Einschränkungen geknüpft. Die Details finden bei den einzelnen Programmen.

Die Produktpalette umfasst zum Beispiel:

- Office-Anwendungen
- Betriebssysteme
- Publishing Software
- Anti-Virus-Software
- und weitere

Schauen Sie doch einfach mal bei „Stifter helfen“ vorbei.

Um die Kosten für die Bereitstellung des IT-Spendenportals zu decken, wird für die Abwicklung der Produktspenden eine geringe Verwaltungsgebühr berechnet. Diese finden Sie im [Produktkatalog](#) bei den jeweiligen Produkten und online in der Rubrik [Übersicht Produktspenden](#). Die umfangreiche Produktpalette der teilnehmenden IT-Stifter wird alle 14 Tage auf der Website www.stifter-helfen.de aktualisiert.

Um die Programme zu erwerben müssen Sie sich bei „Stifter helfer“ registrieren und die Gemeinnützigkeit nachweisen.



50Plus Aktiv Tag 2015 - Bewegung gegen Krebs!

Am 6. Juni war es soweit. Wir veranstalteten den inzwischen fünften 50Plus Aktiv Tag in Langenhagen und freuten uns über eine erneut starke Resonanz.

160 sportwillige Frauen und Männer aus der ganzen Region Hannover im Alter 50Plus fanden bei kaiserlichen Temperaturen den Weg zum Sport Club Langenhagen. Dessen gesamte Sportanlage inklusive Vereinsheim, Fitnessraum und Außenbereich sowie die Sporträume der nahe gelegenen Hermann-Löns-Schule wurden für das umfangreiche und abwechslungsreiche Kursprogramm benötigt.



Lachyoga

Von 10:15 Uhr bis 15:15 Uhr standen mit Aroha®, Dehnen & Entspannen, E-Bike, Entspannung mit Klangschalen, Faszienrotation, Fitness-Tubes-Workout, Koordinationsschulung, Koordinations- und Gehirntraining mit dem Fitball, Kubb – Mølkky – Crossboccia®, Lachyoga, Line-Dance, Smovey® und Qi Gong insgesamt



Fitness-Tubes-Workout (links), Koordinations- und Gehirntraining mit dem Fit-Ball (rechts)

13 Sportarten und Bewegungsformen auf dem Programm, welches die Teilnehmenden bei der Anmeldung individuell für sich mit jeweils drei Favoritenkursen gestalten konnten.

Begrüßung

Doch bevor es in die einzelnen Kursen ging, begrüßte zunächst RSB-Vorsitzender Joachim Brandt die Teilnehmenden, die für den 50Plus Aktiv Tag in diesem Jahr sogar über die Regionsgrenzen hinaus (Hildesheim, Nienburg und Schaumburg bis hin zum Kreis Hörter/NRW) den Weg auf sich genommen haben, um in diesem Rahmen neue Sportarten kennenzulernen und bekannte Sportarten endlich einmal auszuprobieren.

Es folgten kurze Willkommensworte von der Vorsitzenden des Seniorenbeirats der Stadt Langenhagen, Christa Röder, die die Anwesenden in ihrer Stadt herzlich willkommen hieß und von RSB-Geschäftsführerin Anna-Janina Niebuhr.



*RSB-Geschäftsführerin Anna-Janina Niebuhr,
RSB-Vorsitzender Joachim Brandt und
Vorsitzende des Seniorenbeirats Langenhagen
Christa Röder*

Kurzvortrag und Auftakt

Nach der offiziellen Begrüßung machte dann Sportlehrerin und RSB-Referentin Kerstin Michael den Anfang, die mit ihrem Kurzvortrag über Sport im Alter und stimmte zum Abschluss die Teilnehmenden mit einer gemeinsamen Aktiv-Einheit auf die anschließenden Kurse ein.

Schon nach wenigen Momenten sah man in viele belustigte Gesichter. Und das war auch gut so, denn schließlich stand für die Teilnehmenden an diesem Tag der Spaß am gemeinsamen Sporttreiben ganz weit im Vordergrund. Um dem Gesundheitsaspekt der Bewegung gerecht zu werden, stellte der RSB erstmals die Veranstaltung unter



Kerstin Michael

das zusätzliche Motto „Bewegung gegen Krebs“ - der gemeinsamen bundesweiten Kampagne des DOSB mit der Deutschen Krebshilfe und der Deutschen Sporthochschule (DSHS).

Markt der Möglichkeiten

Mit der Patientenuniversität der MHH Hannover fanden wir einen kompetenten Partner, dessen Mitarbeiterinnen und Studentinnen höheren Semesters unseren Teilnehmenden auf dem Markt der Möglichkeiten im SCL-Foyer bei Bedarf auf medizintechnische Fragen gern Rede und Antwort standen. Ferner luden sie die Besucher zu verschiedenen interaktiven Aktionen ein und informierten über ihr Selbstmanagementprogramm INSEA „gesund und aktiv leben“, sowie über unser Motto-Thema „Bewegung gegen Krebs“.

Weitere Aussteller waren in diesem Jahr die Bibliothek Langenhagen, der Seniorenbeirat der Stadt Langenhagen und der Region Hannover sowie unsere Geschäftsstelle, um während der Pausen über das jeweilige Leistungsangebot zu informieren.

Ergänzt wurde der Markt im Außenbereich durch den Anbieter „Boxenstop Langenhagen“, dessen Elektrofahräder auch im Kurs „E-Bike“ genutzt wurden. Der Firmeninhaber, Stefan Hecht, stellte sich während der Pausen den aufkommenden Besucherfragen und bot an, die mitgebrachten Modelle vor Ort kurz auszutesten.



Angehörige der Patientenuniversität



Bibliothek Langenhagen (links) Seniorenbeirat der Stadt Langenhagen und der Region Hannover (rechts)



Stefan Hecht (rechts im Bild) stand mit seinem Mitarbeiter den Interessierten Rede und Antwort

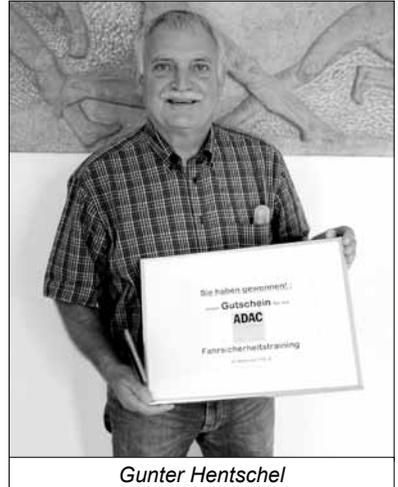
Teilnehmer-Befragung:

Auch dieses Mal baten wir um die Teilnahme an einer freiwilligen Onlinebefragung zur Optimierung unserer Veranstaltung.

Insgesamt nahmen daran 68 Frauen und Männer teil und gaben uns mit ihren Antworten ein hilfreiches Feedback mit Anmerkungen und Anregungen, die wir gerne in die Überlegungen für kommende Planungen mit einfließen lassen. – **Vielen Dank an alle Teilnehmenden!**

Als Anreiz und besonderes Dankeschön sponserte hierfür das ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover-Messe zwei 115 Euro Gutscheine für ein Fahrsicherheitstraining, die unter allen Teilnehmenden ausgelost wurden.

Über den Gewinn freuen durften sich am Ende Monika Polenkowski und Gunter Hentschel.



Teilnehmer-Interview



Peter und Karen Isberner, beides Erstteilnehmer:

Sie beide nehmen in diesem Jahr zum ersten Mal am 50Plus Aktiv Tag teil. Wie sind Sie auf unser Angebot aufmerksam geworden?

Karen: Durch persönliche Empfehlung in unserem Freundeskreis.

Wie sportlich sind Sie beiden in Ihrem Alltag?

Peter: Naja, seitdem unsere Kinder aus dem Haus sind, haben wir für Sport sogar ein eigenes Zimmer. Hier steht ein Crosstrainer parat.

Karen: Außerdem fahren wir beide gerne Fahrrad, öfter auch weitere Strecken.

Sind Sie in einem Sportverein aktiv?

Peter: Früher ja. Karen war in der Damengymnastik und ich im Tennis aktiv. Irgendwann mit Mitte 30 wurde es für uns wichtiger die Wochenenden gemeinsam zu verbringen.

Karen: Mittlerweile sind wir eher passive Mitglieder im örtlichen Sportverein und werden das auch weiterhin bleiben, um die gute Arbeit, die dort geleistet wird finanziell zu unterstützen und um etwas zurück zu geben.

Peter: Heute suchen wir nach neuen Sportarten oder Bewegungsformen, die unseren aktuellen und individuellen Bewegungsbedürfnissen möglichst entsprechen.

Karen: Seit Mai nehme ich z. B. an einem Sportprogramm meiner Krankenkasse teil und wurde angehalten ganz allgemein wieder in Bewegung zu kommen. Heute bin ich hier, um verschiedene Sachen auszuprobieren und nach einem Folgeangebot im Verein zu finden.

Peter: Ich hatte vor einiger Zeit einen Bandscheibenvorfall und wurde in Folge dessen operiert. Seitdem besuche ich Kurse für Rückengymnastik. Zunächst im Rahmen der Physiotherapie, seit einiger Zeit allerdings nehme ich ein VHS-



Angebot wahr. Ich fand das Gruppenerlebnis im Gegensatz zur Einzeltherapie für mich passender.

Wie hat es Ihnen bisher gefallen?

Peter: Sehr gut. Vor allem die große Vielseitigkeit des Kursangebots.

Karen: Mir hat gut gefallen, dass es auf einem so hohen Niveau stattfindet. Ich habe Aroha ausprobiert. Toller Trainer, gutes Tempo! Im Vorhinein war meine Befürchtung, dass bei einem Durchschnitt von 63 Jahren die Intensität der Übungen geringer ist, dies hat sich nicht bewahrheitet – das hatte ich so nicht erwartet. –

Peter: Das kann ich nur bestätigen, ich war z. B. als erstes beim Fitness-Tubes-Workout, das war eine normale Fitnessseinheit und keine Theorie. Die Übungen waren so angelegt, dass jeder Teilnehmer sein individuelles Niveau erreichen konnte und wenn gewollt auch ausreichend gefordert wurde, man durfte also auch schwitzen.

Würden Sie den 50Plus Aktiv Tag weiterempfehlen?

Peter: Ja, das würden wir! Wir werden auf jeden Fall in unserem Umfeld Werbung machen.

Karen: Es ist eine schöne lockere Atmosphäre hier. Eine wirklich gut organisierte Veranstaltung. Nur zu empfehlen!



Unser Dank geht an die TeilnehmerInnen, die KursleiterInnen, die Marktbeteiligten, unsere freiwilligen HelferInnen, Partner und Sponsoren sowie an die Stadt Langenhagen, den Sportring Langenhagen sowie an die Verantwortlichen des Sport Club Langenhagen, die auch in diesem Jahr wieder unsere Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben und uns den nötigen Raum für unser Angebot bereitstellen.

Hinweis: Die Durchführung wurde durch die Förderung aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen realisiert.

Anna-Janina Niebuhr war sehr zufrieden mit der Veranstaltung:

„Wir versuchen mit unserem Angebot sowohl Vereinsmitglieder auf neue Angebotsideen zu bringen als auch Sportbegeisterte zu erreichen, die momentan - aus welchen Gründen auch immer - keinem unserer Vereine angehören. Wenn diese im Rahmen des Kursprogramms fündig werden, bieten wir über unsere Online-Sportangebotssuche „Sportmodul“ an, den passenden Verein im Wohnumfeld zu finden.“

Joachim Brandt zeigte sich ebenfalls zufrieden:

„Den 50Plus Aktiv Tag kann man auf Grund der Teilnehmerzahl und der persönlichen Rückmeldungen, wieder als eine sehr gelungene Veranstaltung bezeichnen. Das Informationsangebot war sehr breit, auch über den sportlichen Teil hinaus, aufgestellt. Allerdings sind die weiblichen Teilnehmer mit 90 % sehr dominant, sodass sich für mich Fragen ergeben:

Haben Frauen und Männer in der Zielgruppe „50Plus“ nicht annähernd die gleichen sportlichen Interessen?

Der ‚Interkulturelle Frauensporttag‘ und der ‚Frauensporttag‘ sind etablierte Veranstaltungen, die von den Frauen hervorragend angenommen werden.

Deshalb die Frage: Brauchen wir einen reinen ‚Männer-Sporttag‘?“

Sportangebot der TSG für Asylbewerber und Flüchtlinge erfolgreich gestartet!

TSG Großburgwedel



Gruppenbild mit TSG-Übungsleiter Max Lach (mit der Frisbeescheibe in der Hand)

Das seit Anfang Juni 2015 von der Turnerschaft Großburgwedel e.V. (TSG) geschaffene Sportangebot für Asylbewerber und Flüchtlinge ist mit großem Erfolg angelaufen.

Bis zu 25 Sportler unterschiedlicher Nationalität treffen sich immer montags unter Leitung des von der TSG bereitgestellten Trainers Max Lach, um gemeinsam Beach Volleyball oder Fußball zu spielen.

In Zusammenarbeit mit den Sozialarbeitern der Stadt Burgwedel, Frauke Paaschen und Otto Krull, ist im Vorfeld unkompliziert ein Kontakt zwischen Stadt, Verein, Übungsleitern und Flüchtlingen hergestellt worden. Schon nach der ersten Information zu diesem Angebot hatte sich eine kleine Gruppe auf dem von der Stadt Burgwedel kostenlos zur Verfügung gestellten

Sportplatz eingefunden. Als gemeinsame Sprache haben sich die Teilnehmer schnell auf Englisch geeinigt!

„Wenn diese Aktion etwas beweist, dann ganz sicher, dass Sport verbindet und gemeinsam am meisten Spaß macht. So haben sich schon jetzt erste Kontakte und Mitmachangebote zu anderen Volleyballgruppen und dem FC Burgwedel ergeben“, so TSG-Vorsitzender Uli Appel. „Ziel dieses Projekts ist es, neben dem aktuellen Sportangebot Brücken zu bauen, um die vielfältigen sportlichen Möglichkeiten Burgwedels aufzuzeigen und unsere Asylbewerber und Flüchtlinge einen Weg in das allgemeine Sportprogramm unserer Vereine finden“, so Appel weiter.

Kontakt

Fragen zum Projekt beantwortet die TSG gern über ihre Geschäftsstelle:

Tel.: (05139)-3490

E-Mail: mail@tsg-info.de

Web: www.tsg-info.de



Mehr Infos zu Flüchtlingsprojekten und Refinanzierungsmöglichkeiten...

- Sie möchten sich auch mit Ihrem Verein für Flüchtlinge engagieren, haben aber noch keine konkrete Idee?
- Oder haben Sie bereits eine Idee und benötigen Hilfe in der Refinanzierung?

Wir sind gerne behilflich!

Auf unserer Homepage haben wir hilfreiche Tipps und Kontakte für Integrationsprojekte mit Flüchtlingen zusammengestellt:

www.rsbhannover.de

Projektpartner



Region Hannover



**LandesSportBund
Niedersachsen e.V.**



Servicegesellschaft
SportRegion
Hannover

Wir übernehmen für Sie:

Mitgliederverwaltung
Buchhaltung
Personalabrechnung

www.ssb-hannover.de
www.rsbhannover.de

Servicegesellschaft Sportregion
Hannover UG (haftungsbeschränkt)
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Telefon 0511/12 68 - 53 00 (SSB)
Telefon 0511/79 78 - 0 (RSB)

Sportabzeichen-Tour Ilten 2015



„Wir schaffen das!“

Bei der 7. Sportabzeichen-Tour des Regionssportbundes Hannover am 9.7. überwiegt bei den Organisatoren die Freude an den vorhandenen Teilnehmern. 450 KITA- und Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene aus Ilten, Sehnde und Umgebung nutzten das Angebot auf dem Sportgelände des MTV Ilten und anschließend auf der Schießanlage des SV Ilten.

Es war ein sonniger Vormittag. Und dieser gehörte ganz allein den angemeldeten Schulkindern. Um 9 Uhr



Marlis Melchert, Vorsitzende des MTV Ilten

griff die Vereinsvorsitzende des MTV Ilten, Marlis Melchert, zum Mikro und begrüßte zuallererst die Schulkinder sowie die Lehrer, Betreuer und Helfer und wünschte Ihnen allen ein gutes Gelingen.

Doch bevor die Helfer ihre Arbeit aufnehmen konnten, wurde sich erst einmal klassenintern aufgewärmt. Auf und ab hüpfen die einen, hin und her liefen die anderen und umgekehrt. Nach den anschließenden Dehneinheiten ging es dann aber doch zu den jeweiligen Stationen.



Laufen-Springen-Werfen, so das Grundmotto der Bundesjugendspiele, ist auch ein Bestandteil des Deutschen Sportabzeichens. In insgesamt 4 Kategorien: Kraft, Ausdauer, Koordination und Schnelligkeit lassen sich die Teilnehmenden prüfen und versuchen dabei ihre jeweiligen Bestwerte zu erreichen.

Sport als Gemeinschaftserlebnis

Dies bestätigt auch Frau Gratz-Wiechmann, Klassen- und Sportlehrerin von der KGS Sehnde. Sie war mit einer von

zwei K-Klassen. Das „K“ steht für Kooperation, denn die Klasse besteht aus Haupt-, Real- und Inklusionsschülern. Bereits vor 2 Jahren nahm sie mit zwei anderen Klassen an der Tour in Lehrte teil und weiß daher diesen Tag für sich und ihre Schüler zu schätzen:



Justice Böhnke (11)

Edelmetall wollen auch die Jüngsten an diesem Tag!

Egal ob Sonnenkinder, Bärchen, Sternchen, Huckmucks, Rasselbande oder Igelgruppe – sie alle sind topmotiviert und sind sich sicher, dass es gelingen wird: „Wir schaffen das!“, so klingt es gemeinsam um 13 Uhr aus den kleinen Kehlen.

Davon überzeugt sind auch Ulf Meldau und Marlis Melchert. Die MTV-Vorsitzende und der 1. stellvertretende RSB-Vorsitzende begrüßten gemeinsam die Kleinsten und wünschten Ihnen viel Erfolg, aber vor allem viel Spaß!



Frau Gratza-Wiechmann, Klassen- und Sportlehrerin von der KGS Sehnde

„Ich war schon damals begeistert von dieser Möglichkeit, mit den Kindern das Sportabzeichen an einem Tag zu absolvieren. Tolle Organisation! Ich würde es jedem meiner Kollegen empfehlen diese einmalige Chance wahrzunehmen, weil neben den optimalen Bedingungen vor Ort, die Kinder über sich hinauswachsen und es ein schönes Gemeinschaftserlebnis ist.“

Dies fand auch Justice Böhnke (11), der erfolgreich mit seinen Klassenkameraden die Disziplin Hochsprung absolvierte und sogar die Höhe für das goldene Abzeichen erreichte:

„Dieser Tag ist toll! Ich finde ihn sehr abwechslungsreich. Super auch, dass man hier an seine sportlichen Grenzen gehen kann.“



Zwei prominente Weggefährten des Kindersports durften dabei natürlich nicht fehlen und unterstützten tatkräftig: Max Moorfrosch und der Turntiger.

Die beiden beliebten und allseits bekannten Maskottchen der Sparkasse Hannover und der Deutschen Turnerjugend sind nämlich Experten im Aufwärmen und Vorturnen. Und so wurde in die Hände geklatscht, in den Himmel gesprungen und die Hüfte gekreist. Im Anschluss ging es gemeinsam auf die extra eingerichtete Minisportabzeichen-Arena auf der Rasenfläche.

Ab 13 Uhr gehörte fortan also der ganze Sportplatz den Kleinsten.

Der ganze Platz? Nicht ganz!

Eine Gruppe aus Bewohnern und Patienten der Wahrendorff-Kliniken hatte sich zum Sportabzeichen für Jedermann angemeldet.



Carsten Linke, ehem. 96-Profi und Sporttherapeut im Klinikum Wahrendorff, weiß mit dem Betreuerstab die guten Rahmenbedingungen zu schätzen.

Sein Kollege Lukas Duda gibt einen Einblick in die Gruppe:

„Wir haben einen Heimbereich und einen klinischen Bereich. Die Sporttherapie vertritt auch die Behindertenabteilung des MTV Ilten und unterstützt diese mit 2 FSJlern.“

Deshalb sei man sehr frühzeitig über die Sportabzeichen-Tour informiert gewesen und habe sie in das Trainingsprogramm integriert.



Der Leiter der Sporttherapie des Klinikums Wahrendorff, Marcel Wendt, stellt vor allem die Besonderheit dieses Tages auch für die Bewohner in den Vordergrund:

„Die regelmäßigen Sporteinheiten helfen, den Wochenablauf zu strukturieren. Eine Veranstaltung wie diese wird wochenlang vorgeplant und dafür trainiert. Denn der Tag an sich nimmt einen besonderen Stellenwert ein. Es gilt, sich zu messen, aber am Ende auf sich und mit seiner Leistung zufrieden zu sein, weil man an diesem Tag das Beste herausgeholt hat. Von fremden Prüfern die Zeiten und Weiten gemessen zu bekommen spornt zusätzlich

an. Neben dem Erreichen der persönlichen Bestwerte, geht es aber auch um das Gefühl, in der Gemeinschaft etwas Besonderes erlebt zu haben und daran zu wachsen.“

Kein Tag wie jeder andere also...

Doch zurück zu den jüngsten Protagonisten dieses Tages...

In der Zwischenzeit bewältigten diese nämlich mit Bravour die ihnen gestellten Anforderungen mit Balancieren, Hampelmann-Tanzen, Weitspringen, Weitwerfen, Zielsprinten und Baumstamm-Rollen. Diese sechs Stationen brachte ihnen allen am Ende der Veranstaltung die heiß begehrte Medaille fürs Mini-Sportabzeichen.



Daher war die Freude am Abschluss riesig als die Ortsbürgermeisterin, Giesela Neuse, Harald Schröder von der Sparkasse Hannover sowie die Vorsitzende des MTV Ilten, Marlis Melchert, gemeinsam jedem KITA-Kind eine Medaille um den Hals legten.



Ortsbürgermeisterin Giesela Neuse, Harald Schröder von der Sparkasse Hannover

Mit kleinen Schritten ging es dann mit den Kinderliebblingen Max Moorfrosch und dem Turntiger zum gemeinsamen Gruppenbild als Erinnerung, bei dem noch einmal die Medaillen stolz präsentiert und hoch in den Himmel gereckt wurden.



Apropos „kleine Schritte“

Zum ersten Mal gab es bei der Sport-

abzeichen-Tour eine Kooperation zwischen einem Verein mit einem angrenzenden Schützenverein. Die SV Ilten bot ab 15 Uhr für Groß und Klein an, das Schießsportabzeichen oder einzelne Disziplinen für das Sportabzeichen abzulegen.

Zwar blieb der große Andrang aus, jedoch fängt alles mit einem kleinen Schritt an. Dieser erfolgte durch Familie Warnecke.



Anton Warnecke (12) Schüler der KGS Sehnde und seit einem Jahr Mitglied im Schützenverein Sehnde.

Herr Warnecke ist selbst Jäger und unterstützt seinen Sohn in dessen Hobby: „So erlernt er zum einen das Schießen von der Pike an und es hilft ihm zum anderen auch in der Schule. Seitdem er regelmäßig schießt, konzentriert sich Anton merklich besser. Vom Angebot des SV Ilten hab ich heute Morgen erst aus der Zeitung erfahren. Ein tolles Angebot! Ich wusste gar nicht, dass man Übungen fürs Sportabzeichen auch durch Schießübungen ergänzen

kann. Grundsätzlich könnte man so einen Sportabzeichen-Tag viel häufiger anbieten. Schade nur, dass sich so wenige Klassen daran beteiligt haben!“

Ausblick

RSB-Geschäftsführerin Anna Janina Niebuhr freute sich über alle helfenden und aktiven TeilnehmerInnen, mit der Feststellung, dass die Sportabzeichen-Tour, wie sie aktuell konzipiert ist, leider die Zuständigen in den Schulen nicht mehr erreiche. Aus diesem Grund werde das Konzept der Tour in Frage gestellt und nach der nächsten Tour-Station in Laatzen 2016 eine andere Strategie verfolgt:

„Unser Wunsch und unser erklärtes Ziel ist es, die Verantwortlichen fürs Sportabzeichen aus den Vereinen und den Schulen zusammen zu bringen. Mit einer solchen Kooperation könnten in einem Jahr, verteilt auf verschiedene Kommunen der Region Hannover, mehrere Sportabzeichen-Tage stattfinden. Beispiele aus der Region finden sich bereits in Neustadt, Pattensen, Wennigsen u.v.m. Auf diese Weise profitieren alle Beteiligten. Wir können hierfür das Know-How und die fehlenden Materialien sowie den Erstkontakt zum Kooperationspartner anbieten, die Vereine und Schulen vor Ort würden sich um die Umsetzung und Durchführung der Veranstaltung kümmern.“

Der Regionssportbund bedankt sich bei allen Beteiligten der Tour 2015!

Bei den Teilnehmenden und Betreuenden sowie den Sportabzeichen-Abnehmern, ohne deren ehrenamtliche Leistung dieser Tag so nicht durchgeführt werden könnte, beim MTV Ilten und dem SV Ilten für die gute Kooperationsarbeit und die Sportstättenstellung, für die freundliche Hilfe und Unterstützung

der zahlreichen HelferInnen aus den beiden Vereinen und der Feuerwehr Ilten, nicht zu vergessen auch bei den Förderern und Partnern der Tour: Sparkasse Hannover, Lotto-Sport-Stiftung, Autohaus Kahle sowie Landessportbund Niedersachsen für die finanzielle und praktische Unterstützung vor Ort!

Vielen Dank!

Neue Fotoserie vom DOSB zum Sportabzeichen

Mit neuen **kostenlosen Fotos** und **Plakatismotiven** wirbt der Deutsche Olympische Sportbund jetzt für das Deutsche Sportabzeichen. Vier verschiedene Motive überlässt der DOSB kostenlos Sportvereinen und -verbänden, Medien sowie der interessierten Öffentlichkeit, um Groß und Klein für das Deutsche Sportabzeichen zu motivieren.

Die ProBono-Motive in verschiedenen Größen können unter www.dosb.de/probono kostenfrei heruntergeladen werden. Als Plakate eignen sich die Motive beispielsweise als Werbung in Schaukästen in Vereinen oder an Sportstätten. Mit einem selbst eingefügten Zusatz zu Titel, Datum, Ort und Zeit lässt sich darüber hinaus attraktiv auf Sportabzeichen-Treffs und Veranstaltungen hinweisen.



Zum zehnten Mal



Interkultureller Frauensporttag

Seit 2014 unterstützt der Regionssportbund interessierte Vereine bei der Durchführung von interkulturellen Frauensporttagen. Wir möchten mit diesem Projekt unseren Vereinen die Möglichkeit geben, sich neue Zielgruppen zu erschließen und für sich zu gewinnen. Wir unterstützen die Vereine intensiv bei der Erstausrichtung einer solchen Veranstaltung. Ziel sollte es sein, dass die Vereine die interkulturellen Frauensporttage dann in den Folgejahren selbstständig ausrichten.

- Leidet Ihr Verein unter Mitgliederrückgängen?
- Ist Ihr Verein auf der Suche nach neuen Zielgruppen?

Dann richten Sie doch einen interkulturellen Frauensporttag im Frühjahr 2016 gemeinsam mit dem RSB aus!

Zögern Sie nicht und bewerben Sie sich für die Ausrichtung eines interkulturellen Frauensporttages! Detailinformationen finden Sie auf unserer Homepage www.rsbhannover.de unter [Veranstaltungen](#).

Bewerbungen an:

Regionssportbund Hannover e.V.
Anna-Janina Niebuhr
Maschstraße 20
30169 Hannover
E-Mail: niebuhr@rsbhannover.de
Tel.: (0511) 800 79 78-0

Bewerbungsschluss: 30.10.2015

Der nächste interkulturelle Frauensporttag findet am 15.11.2015 beim TSV Kirchdorf statt. Das Programme finden Sie auf unserer Homepage: www.rsbhannover.de unter [Veranstaltungen](#).



Sportmodul als Alternative

Das Sportmodul des Regionssportbundes Hannover gibt seit 2013 detaillierte Auskunft über das Sportangebot der Vereine. Neben den Kontaktdaten des Vereins, die aus der Datenbank des Landessportbundes Niedersachsen (LSB) eingelesen werden, haben zugangsberechtigte Redakteure der Vereine die Möglichkeit, einzelne Sportangebote Ihres Vereins detailliert aufzulisten und bekannt zu machen.

Wir möchten damit erreichen, dass Interessierte in der Bevölkerung wissen, welche Sportangebote von den Vereinen in ihrer Nähe angeboten werden und wie diese bei Bedarf zu kontaktieren sind. Viele Vereine nutzen dieses Angebot bereits als erfolgreiches Instrument zur Mitgliedergewinnung.

Kontaktdaten Ihres Vereins zur Mitgliedergewinnung

Der Regionssportbund listet auf seiner Homepage im Sportmodul seine Vereine mit Anschrift, Telefon und E-Mail sowie dem Sportangebot auf. Die Kontaktdaten werden dabei vom LSB aus dem Intranet zur Verfügung gestellt.

Werden die Kontaktdaten Ihres Vereins aktuell gar nicht oder nur teilweise veröffentlicht, wurde bei den relevanten

Daten der **Freigabe über das Intranet** des LSB **nicht** zugestimmt, so dass diese im Sportmodul folglich nicht veröffentlicht werden können.

Bei den Daten handelt es sich um Ihre Vereins- und/oder Postanschrift. Dies sind die Daten mit denen Ihr Verein in der Öffentlichkeit auftritt, sehr häufig auch die Geschäftsstellen. Aus unserer Sicht sind diese Informationen über Ihren Verein nicht besonders „schützenswert“, da sie auch an anderer Stelle, z.B. der Homepage Ihres Vereins, bekannt gemacht werden.

Wollen Sie in diesem Fall nicht doch der Freigabe Ihrer Vereinsdaten zustimmen? Hierzu müssen Sie jeweils die Adressfreigabe im Intranet des LSB auf „Ja“ stellen. Ihr/e Intranetbeauftragte/r im Verein kann diese Daten ändern. Die Übernahme ins Sportmodul erfolgt dann automatisch. Eine gewerbliche Nutzung der Daten ist sowohl beim LSB als auch beim Regionssportbund ausgeschlossen.

Das Sportmodul jetzt auch kostenlos auf Ihrer Homepage

Wir haben das Sportmodul grundlegend überarbeitet, so dass es weitere Möglichkeiten eröffnet. Nun haben Sie

als Sportverein die Chance, das Sportmodul auch auf Ihre Homepage zu setzen und zwar nur mit den Daten Ihres Vereins und dem Header Ihrer Homepage.

Über die Suchfunktion des Sportmoduls können Besucher Ihrer Homepage sehr schnell das passende Sportangebot oder über Google maps den Weg zur Sportstätte finden.

Damit können Sie alle Vereins-Sportangebote mit den dazugehörigen Orten sowie Sportstätten nicht nur auf den Seiten des Regionssportbundes und der Kommune, sondern auch auf Ihrer Homepage bekannt machen. Das hat den Vorteil, dass Sie Ihre Daten nur noch an einer einzigen Stelle pflegen müssen. So können Sie noch besser für sich werben.

Die **Einbindung des Sportmoduls** in Ihre Homepage ist für Sportvereine **kostenlos**. Wenn Sie hiervon Gebrauch machen möchten, senden wir Ihnen auf Wunsch weitere Informationen zu.

Eine Chance auch für kleine Vereine

Gerade für kleinere Vereine, die keine oder nur eingeschränkte Geschäftszeiten haben, wird mit dem Sportmodul die Möglichkeit geboten, auf sich aufmerksam zu machen und für ihr Sportangebot zu werben. Nutzen Sie diese Chance!

Voraussetzung für das Einstellen der Vereinsangebote ist die Freischaltung eines Redakteurs durch die Administratorin des Regionssportbundes. Die Zugangsberechtigung hierzu wird über das Sportmodul beantragt.

Eventuell gibt es für Ihren Verein bereits entsprechende Redakteure. Wenn Sie unsicher sind, sprechen Sie uns gerne an.

Das Sportmodul lebt von der Aktualität der eingestellten Daten

Die Redakteure sind für die Aktualität der Daten Ihres Vereins verantwortlich. Wenn Ihr Verein bereits Sportangebote eingestellt hat, prüfen Sie bitte, ob diese noch aktuell sind bzw. aktualisieren Sie gegebenenfalls die Daten.

Wir möchten an dieser Stelle auch noch einmal an all diejenigen Vereine appellieren, die Ihr Sportangebot noch nicht detailliert im Sportmodul erfasst haben. Je genauer und umfangreicher die Angaben zum Sportangebot sind, desto Erfolg versprechender ist die Mitgliederwerbung für Ihren Verein.

Noch Fragen?

Wenn Sie weitere Fragen haben, sprechen Sie bitte direkt unsere Administratorin an:

Luise Römelt

Telefon (0511) 800 79 78-61

E-Mail: roemelt@rsbhannover.de



Infoveranstaltung Lexware-Vereinssoftware

Wann 28.9.2015
18:00 bis ca. 20:30 Uhr
Wo Haus der Region
Hildesheimer Straße 18
Sitzungssaal N003

Leistungen zur professionellen Buchführung ergänzt.

Komplettlösung mit Mitgliederverwaltung

Im Hause des Haufe-Verlages gibt es verschiedene Programme zur Mitgliederverwaltung und Finanzbuchhaltung. Am 28.9. werden von Herrn Habermehl von der Firma H-ITPARTNER UG folgende Programme von Lexware vorgestellt:

Finanzbuchhaltung

Im Bereich der Finanzbuchhaltung wird das Programm Lexware Buchhalter in der Basis-, Plus- und in der Pro-Version vorgestellt. In der Basis-Ausführung bietet das Programm ein sicheres Buchen und Abrechnen mit Erstellung eines Jahresabschlusses. Außerdem sind individuelle Auswertungen und Zahlungsverkehr mit oder ohne Online-Banking integriert.

Das Programm beinhaltet verschiedene Schnittstellen zu anderen Programmen (ELSTER, DATEV) und eine große Auswahl an Kontenrahmen. In der Plus- bzw. Pro-Version werden diese Funktionen noch durch zusätzliche

Für den Bereich der Mitgliederverwaltung werden Lexware Vereinsverwaltung 2015 Basis und Premium präsentiert. Beide Programme binden zusätzlich die Buchhaltung mit ein. Die Premium-Version bietet über die integrierten Basisfunktionen hinaus eine Mitgliederverwaltung und Vereinsbuchführung ohne Grenzen. Alle aktuellen Vereinsdaten werden auf einen Blick dargestellt und die Beitragsgestaltung und Abwicklung erfolgt automatisiert. Ein Servicecenter stellt Praxislösungen für die Vereinsführung in verschiedenen Bereichen wie z.B. Steuern, Versicherung oder Rechtsfragen bereit. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit für Spezialauswertungen der Buchführung.

Alle Programme verfügen über eine benutzerfreundliche Oberfläche, deren Maske sich an die Vereinsgröße anpasst und bieten zudem viele Hilfestellungen wie z. B. einen Einrichtungsassistenten. Weitere Details können Sie den beigefügten Übersichten entnehmen.

-weiter auf Seite 39-

Fragen zur Sport-Info

Kennen Sie die Sport-Info des Regionssportbundes Hannover?

Ja Nein

Wie erhalten Sie unsere Sport-Info?

per Post
 per Mail
 Hinweis auf unserer Homepage

Ist Ihnen bekannt, dass unsere Sport-Info auch auf unserer Homepage zu lesen ist?

Ja Nein

Würden Sie die Sport-Info nur online lesen?

Ja Nein

Wer in Ihrem Verein liest die Sport-Info? _____

Geben Sie die Sport-Info weiter?

Ja Nein

Wenn ja, an wen? _____

Wird die Sport-Info öffentlich im Verein ausgelegt?

Ja

Nein

Wie gefällt Ihnen die inhaltliche Ausrichtung? (bitte ankreuzen 1 = sehr gut, 6 = überhaupt nicht)

	1	2	3	4	5	6
Wichtige Termine	<input type="checkbox"/>					
Regionssportbund intern	<input type="checkbox"/>					
Kurz informiert	<input type="checkbox"/>					
Informationen des Regionssportbundes	<input type="checkbox"/>					
SportRegion Hannover	<input type="checkbox"/>					
LSB	<input type="checkbox"/>					
Region Hannover	<input type="checkbox"/>					
Aus- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>					
Aus den Vereinen	<input type="checkbox"/>					
Sportjugend	<input type="checkbox"/>					

Welche der o.g. Rubriken/Themen lesen Sie nicht? _____

Welche Rubriken/Themen vermissen Sie? _____

Wie gefällt Ihnen das Layout?

sehr gut

gut

weniger

Gut

überhaupt nicht

Was kann man verbessern? _____

Interesse?

Dann melden Sie sich über das Anmeldeformular auf Seite 57 oder über unsere Homepage www.rsbhannover.de **RSB** **Veranstaltungen** Informationsveranstaltung Lexware Vereinssoftware an und verschaffen Sie sich einen Einblick

in die verschiedenen Programme, um für Ihren Verein das richtige Programm zu finden.

Wer sich zum Kauf eines der Programme entscheidet, kann über den Vertrieb durch H-ITPARTNER UG einen Rabatt von 25% erhalten.



Arbeitgeberversicherung – Neue Umlagesätze ab 1. September 2015

Umlage 1

(Arbeitgeberaufwendungen bei Krankheit): 1,00 %

Umlage 2

(Arbeitgeberaufwendungen bei Mutterschaft): 0,30 %

Die Erstattungsleistungen bleiben unverändert bei 80 % (U1) sowie 100 % (U2).

DV-Programme müssen entsprechend angepasst werden.

Liegt der Minijob-Zentrale ein Dauerbeitragsnachweis von Ihnen vor, brauchen Sie nichts weiter zu tun. Die Umlagesätze werden automatisch berücksichtigt.

Bei Überweisung der Beiträge ggf. per Dauerauftrag ist darauf zu achten, die Summe unter Berücksichtigung der neuen Umlagesätze rechtzeitig (nächster Fälligkeitstermin ist der 28. September) abzuändern. Sofern Sie der Minijob-Zentrale eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird der automatisch berechnete Beitrag pünktlich von Ihrem Konto abgebucht. Es muss nichts weiter veranlasst werden.

Bei Privathaushalten übernimmt weiterhin die Minijob-Zentrale die Berechnung der Abgaben.

Quelle: Knappschaft Bahn See: Betriebsinfo-Newsletter - 03/2015 - 3. August 2015

21 neue Übungsleiterinnen für die SportRegion Hannover

Übungsleiter-C Breitensport für Migrantinnen 2015



*Sie haben es geschafft und haben nun
die Übungsleiter-C-Lizenz*

18 von insgesamt 21 neuen Übungsleiterinnen haben am 22.7.15 freudestrahlend ihre Urkunden in Empfang genommen.

Sie alle nahmen seit Februar das Angebot der SportRegion Hannover (Kooperation von Stadtsportbund und Regionssportbund) in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Hannover in Anspruch und besuchten den kostenlosen Lehrgang zur Übungsleiterin (C-Lizenz) speziell für Frauen mit Migrationshintergrund.

Zum offiziellen Abschluss der Ausbildung erhielten sie nun von der Lehrgangsbildung im Rahmen einer feierlichen Übergabe im Neuen Rathaus die DOSB-Lizenzen.

Stellvertretend für das Handlungsfeld Bildung der SportRegion konnte Spor-

treferentin Ilka Misselhorn auch in diesem Jahr sämtlichen Teilnehmerinnen zum Bestehen der Prüfung gratulieren und die Bescheinigungen aushändigen.



Unter den Gratulanten waren auch Susanne Wilde, Teamleiterin Fachbereich Sport der Stadt Hannover und SSB-Präsidentin Rita Girschikofsky, die den Teilnehmerinnen Mut zusprach, weiterzumachen. Es sei eine große Leistung, die sie in den letzten Monaten bewältigt haben. Jetzt gelte es, Vereinsangebote zu schaffen und Brücken vor allem für Mädchen mit Migrationshintergrund im Vereinssport vor Ort zu bauen. Der Regionssportbund und der Stadtsportbund sind gerne bei der Umsetzung behilflich und stellen bei Bedarf Kontakte zu Vereinsvertretern her.

Bereits im letzten Jahr erlangten 20 Frauen die Übungsleiterlizenz. Mit den neuen Absolventinnen stieg



*Links: Ilka Misselhorn, Susanne Wilde, Rita Girschikofsky & „Natureza“,
rechts: Erinnerungsfoto auf der Innentreppe des Neuen Rathauses*

die Ausbildungszahl auf insgesamt 44 Übungsleiterinnen für die SportRegion Hannover, die dank der Kooperation zwischen Stadtsportbund, Regionsportbund und der Landeshauptstadt Hannover seit 2014 auf diesem Weg ausgebildet werden konnten.

Migrantinnen sind in Sportvereinen immer noch unterrepräsentiert. Mit der Ausbildung zu Übungsleiterinnen können die Frauen einen wichtigen Integrationsbeitrag im Sport leisten. Als Übungsleiterinnen mit der C-Lizenz dürfen sie unterschiedliche Sportangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene planen, realisieren und insbesondere in Sportvereinen als Multiplikatoren tätig sein.

Die Übungsleiterinnen-C-Ausbildung ist der Einstieg in den lizenzierten Übungsleiterbereich. Die Teilnehmerinnen absolvieren 120 Lerneinheiten von jeweils 45 Minuten in Theorie und Praxis. Diese gliedern sich in Grundlehrgang und Aufbaulehrgang mit je 80

Stunden. Am Ende steht die Abnahme der Lehrprobe. Die Teilnehmerinnen müssen mindestens 16 Jahre alt sein.

Weitere Informationen zur Ausbildung finden Sie unter: <http://www.rsbbahnover.de/de/rsb/lehrgaenge/migrantinnen-ausbildung>



Nach einem gemeinsamen Erinnerungsfoto auf der Innentreppe und einem kleinen Imbiss hielt es die Bewegungsexpertinnen nicht lange auf ihren Stühlen und der Sitzungssaal wurde kurzerhand zur Tanzfläche.

Hinweis:

Diese Maßnahme wurde mit der finanziellen Hilfe des Landessportbundes Niedersachsen im Rahmen des Sportentwicklungsplanes und des lokalen Integrationsplans umgesetzt.



Hannovers Sportkalender geht in die zweite Runde

In Kooperation mit der SportRegion Hannover setzt die Neue Presse auch in diesem Jahr Sportbegeisterte fotografisch in Szene. Das Ergebnis ist der hochwertige Kalender „Sport. Emotion. Hannover. 2016“. Der renommierte Werbefotograf Volker Warning hat hierfür 13 Sportarten fotografiert, die in und um Hannover betrieben werden. Der Reinerlös aus dem Verkauf geht an die Vereine der SportRegion. Entdecken Sie die Vielfalt der hannoverschen Sportlandschaft!

Vereinen bietet sich die Chance den Kalender an die Mitglieder weiter zu verkaufen und einen Gewinn für die Vereinskasse zu erwirtschaften. Der Kalender ist aber auch eine gute Gelegenheit „Danke“ zu sagen bei verdienten Mitgliedern, Geburtstagen oder Jubiläen. Sportler haben eine besondere Leistung erbracht? Überreichen Sie doch als Anerkennung den Sportkalender 2016. Auch als Weihnachtsgeschenk ist der Kalender immer eine gute Idee.



Der Kalender ist **ab Freitag, 11. September 2015** im Handel. Sie erhalten ihn für den Preis von 24,90 € über folgende Vertriebswege:

- **im Online-Shop:**
shop.neuepresse.de*
- **per Telefon: (08 00) 1 518 518***
kostenfreie Servicrufnummer
*zzgl. 2,90 € Versandkosten, ab einem Warenwert von 30 € versand kostenfrei
- **in den NP-Geschäftsstellen:**
z. B. Lange Laube 10 in Hannover
Informationen zu Service und Öffnungszeiten der Geschäfte
- **im teilnehmenden Buchhandel**

Außerdem können Vereine eine **rabattierte Sammelbestellung**, der Abnahmepreise liegt hier bei 16,50 € anstatt 24,90 € pro Kalender, aufgeben:

a) Bei einer Mindestbestellmenge von 20 Stück: E-Mail an heller@madsack-agentur.de mit der Stückmenge, Liefer- und Rechnungsadresse. Die Versandkosten werden extra berechnet.

b) Unter 20 Stück: Ebenfalls 16,50 € pro Kalender, hier erfolgt der Verkauf direkt über die Geschäftsstellen der Sportbünde:

- Stadtsportbund Hannover
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
E-Mail: info@SSB-Hannover.de

- Regionssportbund Hannover
Maschstraße 20
30169 Hannover
E-Mail: info@RSBHannover.de

Fotos:

Quellenhinweis "© Volker Warning"

„Vereint für Ältere“

Ausweitung des Projektes auf die SportRegion



Der Regions- und der Stadtsportbund machen gemeinsame Sache für die Zielgruppe „Ältere“. Der Schwerpunkt im Stadtgebiet Hannover liegt weiterhin auf der Netzwerkarbeit und der Entwicklung von Kooperationen von Vereinen mit Partnern aus der Seniorenarbeit. In der Region wird der Fokus auf Unterstützung der im Aufbau befindlichen Bewegungsnetzwerke für Ältere

liegen. Hier dient das Bewegungsnetzwerk 50+ in Wunstorf als Pilotprojekt. Eine Ausweitung auf weitere Kommunen ist geplant.

Seit dem 1.6.2015 hat das Projekt mit Frank Bredthauer einen sportregionsweiten Unterstützer, dem die Vereinslandschaft durch seine ehemalige Tätigkeit beim Landessportbund Niedersachsen im Bereich Sportentwicklung bestens bekannt ist.

Und auch die Förderbedingungen haben sich zugunsten der Vereine verändert. Interessierte Vereine, die eine

Angebotskooperation mit einem Partner der Seniorenarbeit außerhalb des Sports eingehen, können mit folgenden Unterstützungen rechnen:

- Angebotsberatung
- Hilfe bei der Erschließung neuer Räume und Suche von Übungsleitern
- Anschubfinanzierung von 250 Euro für ein neues Angebot
- Individualisierbare Eindruckplakate zur Bewerbung des Angebotes
- Muster-Kooperationsvereinbarung

Kontakt für interessierte Vereine:

Anika Brehme
Projektkoordinatorin für die
SportRegion Hannover
Tel.: (0511) 1268-5300
E-Mail:
vereint@sportregionhannover.de



Foto: LSBNRWa.winkelmann

Information zur Nichtmitgliederversicherung für Flüchtlinge und Asylbewerber

Stand: 9.7.2015

Seit dem 22. November 2014 hat der LandesSportBund Niedersachsen e.V. (LSB) mit der ARAG-Sportversicherung eine Nichtmitgliederversicherung für Flüchtlinge und Asylbewerber abgeschlossen



- Die Flüchtlinge und Asylbewerber in Niedersachsen, die sich in einem niedersächsischen Sportverein (der Mitglied im LSB ist) sportlich betätigen, haben Versicherungsschutz über die ARAG, auch wenn sie keine Vereinsmitglieder sind. Der Versicherungsschutz gilt für Erwachsene, Kinder und Jugendliche.
- Versicherungsschutz besteht in vollem Umfang der Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung des aktuellen Sportversicherungsvertrages.
- Versichert ist die aktive Sportausübung im Verein, die Teilnahme an geselligen und sonstigen Veranstaltungen, die Beteiligung als Zuschauer und Begleiter und der Rückweg. Nicht versichert ist der Hinweg.
- Spätestens dann, wenn Flüchtlinge und Asylbewerber am Wettkampfbetrieb teilnehmen oder einen Spielerpass beantragen, müssen sie Mitglied des Vereins werden.
- Für den Krankenversicherungsschutz der Flüchtlinge und Asylbewerber gelten die gesetzlichen Bestimmungen, hierauf hat die Nichtmitgliederversicherung (Unfallversicherungsbereich) keinen Einfluss.
- Der oben genannte Versicherungsschutz besteht auch bei der Ausführung von gemeinnützigen Arbeiten und als Helfer bei Veranstaltungen in den Sportvereinen und weiteren Organisationen des LSB.
- Werden die Flüchtlinge und Asylbewerber in den Sportvereinen und weiteren Organisationen des LSB als Mitarbeiter gegen Vergütung tätig, so besteht für sie auch als Nichtmitglieder Versicherungsschutz gemäß des Sportversicherungsvertrages. **ACHTUNG:** Hierbei aber

bitte die gesetzlichen Bestimmungen für die bezahlte Arbeit von Flüchtlingen und Asylbewerbern beachten! Die Versicherung ersetzt auch nicht eine eventuell notwendige Anmeldung zur gesetzlichen Unfallversicherung bei der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG).

Sind Flüchtlinge und Asylbewerber bei der Bestandserhebung zu melden?

Wenn Flüchtlinge und Asylbewerber im Sportverein den Status des Nichtmitgliedes haben, sind sie bei der Bestandserhebung nicht zu melden.

Erwerben Flüchtlinge und Asylbewerber des Status eines ordentlichen Vereinsmitgliedes, sind sie bei der Bestandserhebung zu melden. Diese Meldung hat unabhängig davon zu erfolgen, ob Flüchtlinge und Asylbewerber durch eine interne Regelung ggf. beitragsfrei gestellt werden.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum Versicherungsschutz an die zuständige Sachbearbeiterin beim LSB, Frau Tönnies, die Sie per E-Mail unter stoennies@lsb-niedersachsen.de und telefonisch unter 0511/1268-140 erreichen. Sie können auch per E-Mail unter vsbhannover@arag-sport.de und unter der Telefon-Nummer 0511/1268-5200 Kontakt zum ARAG-Sportversicherungsbüro aufnehmen.

Für weitergehende Fragen zum Thema der Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern wenden Sie sich bitte innerhalb des LSB an Herrn Gündel vom Team „Integration, Sport und soziale Arbeit, Soziales“. Sie können Herrn Gündel per E-Mail unter rguendel@lsb-niedersachsen.de oder telefonisch unter (0511) 1268-187 erreichen.

Aktiv durch die Region - Gesunde Region Hannover

Bewegung macht Spaß und hält fit. Trotzdem schaffen es viele Menschen nicht, den inneren Schweinehund zu überwinden. Woran liegt das? Was muss eine Stadt oder Gemeinde bieten, um zu Bewegung anzuregen? Welche Bewegungsart passt für wen? Wo finde ich Angebote? Und an welchen Orten in der Region macht es richtig Spaß, sich zu bewegen?

Antworten auf diese Fragen gab es am 20. Juni 2015 bei der Veranstaltung:



Als Veranstalter präsentierte sich das **Gesundheitsplenum für die Region Hannover** – ein Zusammenschluss von AkteurInnen aus dem Gesundheits-, Bildungs-, Selbsthilfe- und Sportbereich unter der Leitung des Fachbereichs Gesundheit, auf dem Gelände der Region Hannover in der Hildesheimer Straße 20.

Eröffnet wurde diese Veranstaltung von Cora Hermenau (Dezernentin für öffentliche Gesundheit, Sicherheit, IT-Koordination und EU-Angelegenheiten der Region Hannover) und Frau

Dr. med. Cornelia Goesmann (Vorsitzende des Gesundheitsplenums und Vorstandsvorsitzende der Bezirksstelle Hannover der Ärztekammer Niedersachsen).

Es folgten Vorträge zum Thema „Wie kommt die Kommune in Bewegung?“ oder „Finanzierung von Bewegungsangeboten“ sowie eine Expertenrunde mit dem Ausblick „Wo sehen Sie die bewegte Region Hannover in 5 Jahren“. Ein Markt der Möglichkeiten mit Informations- und Bewegungsangeboten rund um das Regionshaus lud interessierte BürgerInnen dazu ein, aktiv etwas für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu tun. Die SportRegion Hannover engagierte sich sowohl im Außen- als auch im Innenbereich der Veranstaltung durch diverse Informations- und Mitmachangebote, um auf die Möglichkeiten des organisierten Sports hinzuweisen.

Zum Abschluss der Veranstaltung, nach einer kurzen Bewegungsübung für alle Beteiligten, gab Dr. Mustafa Yilmaz, Leiter des Fachbereichs Gesundheit der Region Hannover, einen Ausblick für die weitere Arbeit des Gesunde-Städte-Netzwerks. Die Moderation der Veranstaltung übernahm Radio-Profi Björn Stack.



Vorstellung Bundesfreiwilligendienstlerin

Ann-Kathrin Kremer

Es freut mich sehr, dass ich mich als die neue Bundesfreiwilligendienstlerin vorstellen kann. Ich bin 18 Jahre alt und nach meinem Abitur an der Christophorusschule Elze in diesem Jahr, habe ich mich für diesen Weg entschieden, da ich nach der Schule erst einmal praktische Erfahrungen im Berufsleben sammeln möchte. Außerdem möchte ich in Erfahrung bringen, wie sich der Berufsalltag in einem Sportverband darstellt, da ich mir gut vorstellen könnte, meinen Weg in diese Richtung einzuschlagen. Seit meiner Kindheit interessiere ich mich sehr für Sport, insbesondere für Fußball. Auch habe ich jahrelang Leichtathletik beim LSV Roadrunner Elze betrieben. In den letzten Jahren bin ich auf den Fitnesssport umgestiegen.

Der Freiwilligendienst begann am 1. September diesen Jahres und endet voraussichtlich am 31. August 2016. In diesem einem Jahr möchte ich mir darüber im Klaren werden, ob ich mein Berufsleben in Richtung Sport ausrichte, oder in einen anderen Bereich gehe.

Mein Hauptaugenmerk liegt im Jugendbereich der SportRegion Hannover. Ziel ist es, neue Projekte für die Jugend zu schaffen und sie zu fördern. Aber auch die anderen Bereiche der Geschäftsstellen der Sportbünde werde ich näher kennenlernen. Abschließend kann ich sagen, dass ich mich, dank der netten KollegInnen, seit dem ersten Arbeitstag rundum wohlfühle und mich auf das Jahr freue.

Erster Sportpreis der Region Hannover



Bei der Verleihung des ersten Sportpreises der Region Hannover: Bildungsdezernent der Region Hannover, Ulf-Birger Franz (v. l.), Hans-Dieter Beinsen und Volger Paga vom VfL Uetze, Hartmut Dietzsch und Regina Reimers-Schlichte vom MTV Engelbostel-Schulenburg, Fußballprofi Andre Hoffmann von Hannover 96, Bernhard Hebbelmann und Bekir Özer vom TSG Ahlten und Kersin Liebelt, Vorsitzende des Regionsausschusses für Schule, Kultur und Sport.

MTV Engelbostel-Schulenburg wird für soziales Engagement ausgezeichnet und erhält 5.000 Euro

Integration durch Sport – oftmals leichter gesagt, als getan. Der MTV Engelbostel-Schulenburg von 1907 hat über die Integrationsbeauftragte des Ortes Kontakt zu den Flüchtlingsfamilien aufgenommen, die nach einem ers-

ten Kennenlernen nun regelmäßig am Training bei verschiedenen Sportangeboten teilnehmen. Für diese Aktivitäten wurde der MTV Engelbostel-Schulenburg am 22. Juli von der Region Hannover als Sieger des Sportpreises „Soziales Engagement“ ausgezeichnet.

„Sportvereine haben eine große gesellschaftliche Aufgabe. Denn sie vermitteln nicht nur den Spaß an Sport und Bewegung, sie verbinden auch Menschen miteinander und sind Orte der Begegnung, des Lernens und der Integration in unserer Region“, sagte Ulf-Birger Franz, Bildungsdezernent der Region Hannover, bei der Preisverleihung. Er überreichte Regina Reimers-Schlichte vom Vorstand des MTV Engelbostel-Schulenburg Blumen und einen Geldscheck in Höhe von 5.000 Euro. „Wir sind überglücklich, dass so viele Flüchtlinge unser Angebot nutzen. Entscheidend ist für uns, dass diese Menschen hier bei uns im Land glücklich werden“, sagte Regina Reimers-Schlichter.

Über 3.000 Euro freuten sich die SportlerInnen des TSG Ahlten von 1896, die mit ihrer Idee der alters- und geschlechtsübergreifenden Kickbox-Gruppe den zweiten Platz belegten.



Den dritten Preis und 2.000 Euro nahmen die Aktiven des VfL Uetze mit nach Hause, die sich mit ihrem Reha- und Gesundheitssport den Auswirkungen des demographischen Wandels entgegenstellen.

Beeindruckt vom Engagement der Preisträger zeigte sich Andre Hoffmann, Profifußballer von Hannover 96, der die Schecks gemeinsam mit Regionspräsident Hauke Jagau übergab. „Der Sport führt unterschiedliche Menschen zusammen, für alle gelten dieselben Regeln. Sport ist für mich gelebte Integration“, sagte Hoffmann.

„Dieser Wettbewerb zeichnet Vereine aus, die sich innovativ und kreativ den Problemen der Zeit stellen. Sie sind damit ein Vorbild und Motivator für andere Vereine“, sagte Joachim Brandt, Vorsitzender des Regionssportbundes. Denn der Abend im Regionshaus sollte nicht nur der Preisverleihung dienen, sondern auch einen Austausch zwischen den Vereinsaktiven anregen. „Soziales Engagement gehört für die Sportvereine zur täglichen Arbeit. Wir sind der Region Hannover dankbar, dass sie dies mit dem Regionswettbewerb in die Öffentlichkeit rückt und mit einem Preisgeld prämiert“, betonte Rita Girschikofsky, Präsidentin des Stadtsportbundes.

Der Sportpreis wurde in diesem Jahr zum ersten Mal von der Region Hanno-

ver in Zusammenarbeit mit dem Regionssportbund und dem Stadtsportbund Hannover ausgelobt. Die gesellschaftliche Bedeutung des Sports und die Arbeit der in den Vereinen ehrenamtlich Tätigen soll so besonders gewürdigt werden. Alle Sportvereine der Region Hannover waren aufgerufen, sich mit einem Projekt unter dem Gesichtspunkt „Soziales Engagement“ zu bewerben. Sieben Vereine wurden nominiert, eine Jury mit VertreterInnen der Sportbünde, der Politik sowie der Verwaltung haben über die Einsendungen beraten und die drei Gewinnvereine gewählt. Der Wettbewerb soll auch in den kommenden Jahren ausgerichtet werden.



Glückliche Sieger: Profifußballer Andre Hoffmann von Hannover 96 (l.) und Bildungsdezernent der Region Hannover, Ulf-Birger Franz (r.), überreichten Regina Reimers-Schlichte und Hartmut Dietzsch vom MTV Engelbostel-Schulenburg Blumen und den Scheck über 5.000 Euro.

Bildquelle: Region Hannover

ÜL-C Spezialblocklehrgang Erlebnissport ein voller Erfolg



Mitte August sind alle dreizehn TeilnehmerInnen des einwöchigen Outdoor-Erlebnissportlehrgangs, aus dem österreichischen Ötztal wohlbehalten in ihre niedersächsischen Heimatorte zurückgekehrt.

Hierbei handelte es sich um einen Spezialblocklehrgang im Rahmen der Übungsleiterausbildung des Landessportbundes Niedersachsen, der vom Regionssportbund Hannover bereits zum wiederholten Male im Ausland durchgeführt wurde.

Das Programm bestand in diesem Jahr u.a. aus Rafting, Hochseilgartentraining, Mountainbiken und Orientierung im Gelände mit und ohne GPS-Geräte.

Zudem erfreuten sich die SportlerInnen neben dem attraktiven Rahmenpro-

gramm an dem Erholungsangebot und der Unterbringung im Drei-Sterne-Hotel mit eigener Saunalandschaft, Swimmingpool und dem nahegelegenen Pi-burger See, der bei den sommerlichen Temperaturen bereits morgens und spät abends noch zum Baden einlud.

Wir freuen uns auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.



Anmeldebedingungen für Lehrgänge

Die Einladung wird ca. 2 Wochen vor dem Lehrgangsbeginn verschickt.

Die Einladungen werden aus Kostengründen per E-Mail verschickt, deshalb ist unbedingt eine E-Mailadresse anzugeben!

Die Lehrgangsgebühren werden mit Hilfe des SEPA-Lastschriftverfahrens eingezogen. Der Fälligkeitstermin wird Ihnen in der Teilnahmebescheinigung mitgeteilt. Die von Ihnen erteilte Einzugsermächtigung nutzen wir als SEPA-Lastschriftmandat.

!!! Absagen für Lehrgänge werden nur schriftlich und mindestens 10 Tage vor Lehrgangsbeginn akzeptiert, danach wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig. Die Teilnahmegebühr kann bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung innerhalb von 2 Wochen nach Lehrgangsbeginn erstattet werden!!!

Die Teilnahme ist nur möglich mit der Erteilung einer einmaligen Einzugs-ermächtigung an den jeweiligen Sportbund über die Teilnahmegebühr.

Verbindliche Anmeldungen:



Beim Regionssportbund Hannover mit dem Anmeldeformular auf Seite 57 oder über unsere Homepage:

[www.rsbhannover.de/Lehrgänge/Bildungsangebote 2015](http://www.rsbhannover.de/Lehrgänge/Bildungsangebote%2015) möglich.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Felix Decker unter: (0511) 800 79 78-41 oder per E-Mail: decker@rsbhannover.de.



Beim Stadtsportbund Hannover sind die Anmeldung ausschließlich über das Bildungsportal des LSB www.bildungsportal.lsb-niedersachsen.de möglich. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ilka Misselhorn unter (0511) 12 68 53 05 oder per E-Mail: i.misselhorn@ssb-hannover.de.



Anmeldungen sowie weitere Informationen: www.hannoversche-sportjugend.de
Hannoversche Sportjugend, Maschstr. 24, 30169 Hannover, Tel. (0511) 88 26 40,
info@hannoversche-sportjugend.de

Führungswerkstatt für Vorstandteams

Termine: 15.10.2015
Uhrzeit: 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Ort: Akademie des Sports
Gebühr: **pauschal 25 Euro** pro Vorstandsteam (2 - 4 Personen)
im Teilnahmebeitrag ist ein Imbiss enthalten

Die Qualifizierung „Führungswerkstatt für Vorstandteams“ richtet sich an Führungskräfte in Sportvereinen in Niedersachsen. Die Führungswerkstatt ist Teil der Beratungs- und Serviceleistungen der Sportregion Hannover und will Vereine in ihrer zukunftsorientierten Entwicklung unterstützen. Sie findet in Kooperation mit der Sportregion Hannover und Thomas Lellmann, Bildungsimpulse, aus Garbsen statt.

Studien zeigen, dass die Bereitschaft, ein Amt zu übernehmen umso größer wird, je höher die Wahrscheinlichkeit ist, dass die eingebrachte Zeit effektiv und das Engagement auch wirkungsvoll ist. Dies im Verein sicherzustellen, ist Aufgabe der Vereinsführung.

Die wichtigste Aufgabe für die Führungscrew des Vereins ist es daher, die Menschen für den Verein zu begeistern, sie an ihn zu binden und sie zum Engagement einzuladen. Gestaltungsebenen sind u. a. die Führungskultur und das Führungshandeln und das Bild, das der Verein nach außen darstellt. Führung ist das zentrale Bindeglied, das alles zusammenbringt und letztlich zusammenhält.

Gutes Führungshandeln lohnt sich. Es prägt das Miteinander im Vereinsvorstand und ist damit entscheidend für den Erfolg im Verein. Motivierendes, zum Engagement einladendes Führungshandeln schafft eine positive Vereinsatmosphäre, fördert den Teamgeist, regt das Vereinsleben an und sorgt für „gesunde“ Vereinsstrukturen. Das alles hat Einfluss auf die Zahl und Qualität derer, die sich freiwillig engagieren.

Führungshandeln bedeutet mehr als Führungstechniken und Führungsmethoden anwenden – es beinhaltet Kommunikation, Motivation und Konfliktmanagement und dies zumeist individuell unterschiedlich für jedes Mitglied.

Die Führungswerkstatt vermittelt notwendige Grundlagen und gibt ganz konkrete Hilfestellungen für den Vereinsalltag an die Hand: Wie spricht man ehrenamtliche Mitarbeiter am besten an? Wie kann ich sie für eine Tätigkeit im Verein motivieren? Was tun bei Konflikten? Wie äußere ich erfolgreich Kritik? Wer dabei die wichtigen Merkmale und Prinzipien der Führung im Ehrenamt kennt und berücksichtigt, schafft es leicht, die Vereinsmitglieder für gemeinsame Ziele zu begeistern, zu guten Leistungen anzuregen und sie zu binden.

Der Nutzen, den Vorstände und Vereine mit der Führungswerkstatt erreichen können:

- Umsetzung von Führungsarbeit, die Freude, Leistung und Entwicklung fördert
- Menschen gewinnen, die bereit sind, Verantwortung zu tragen und sich zu verändern
- Vorstände zu selbstlernenden und zukunftsfähigen Teams zu entwickeln und wirksame und kraftvolle Lösungen für Ihr Vereinswachstum zu initiieren.

Es steht nur eine begrenzt Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Die Auswahl erfolgt nach Anmeldedatum.

Anmeldung beim:

Stadtsportbund Hannover e.V.

Ferd.-Wilh.-Fricke-Weg 10; 30169 Hannover

Anika Brehme

Telefon: (0511) 1268-5320

E-Mail: a.brehme@ssb-hannover.de



Übungsleiter-C Termine Oktober – Dezember 2015

Sportbund	Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
 regionsportbunc hannover e.V	10. – 11.10.15	9:00 – 18:00	ÜL-C Grundlehrgang (Teil 1)	Wunstorf
	14.10.15	18:00 – 22:00	Ausdauertraining spielerisch für Jung und Alt	Hannover
 regionsportbunc hannover e.V	17. – 18.10.15	9:00 – 18:00	ÜL-C Grundlehrgang (Teil 2)	Wunstorf
 regionsportbunc hannover e.V	20. – 23.10.15	9:00 – 18:00	ÜL-C Aufbaulehrgang	Wunstorf
	7.11.15	9:00 – 18:00	ÜL-C SBB Spielekiste	Hannover

Die Teilnahme ist nur möglich mit der Erteilung einer einmaligen Einzugsermächtigung an den jeweiligen Sportbund über die Teilnahmegebühr.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anmeldebedingungen auf Seite 52 und der jeweiligen Homepage des Sportbundes.

Übungsleiter-B Termine Oktober - Dezember 2015

Sportbund	Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
	10.10.15	9:30 – 13:30	ÜL-B Fortbildung „Entspannt entspannen“	Hannover
	9. – 12.11.15	9:00 – 18:00	ÜL-B Aufbaulehrgang	Hannover
	20. – 22.11.15	15:00 – 20:00 9:00 – 18:00 9:00 – 13:00	ÜL-B Abschlusslehrgang	Hannover

Qualifix Termine Oktober - Dezember 2015

Sportbund	Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
 regionssportbunc hannover e.V	6.10.15	18:00 – 21:00	Sportstättenbau – Von der Idee bis zur Nutzung	Lehrte
 regionssportbunc hannover e.V	8.10.15	18:00 – 21:00	Motivierende Gesprächsführung	Laatzen
 regionssportbunc hannover e.V	14.10.15	18:00 – 21:00	Haftung II	Seelze
 regionssportbunc hannover e.V	2.11.15	18:00 – 21:00	Gesetzlicher Versicherungsschutz für Übungsleiter, Trainer & Vorstände	Garbsen
 regionssportbunc hannover e.V	11.11.15	18:00 – 22:00	Medienrecht	Letter
	17.11.15	18:00 – 21:00	Kassenprüfung & Rechenschaftsbericht	Hannover
 regionssportbunc hannover e.V	18.11.15	18:00 – 21:30	Mitgliederversammlung	Sehnde

Die Teilnahme ist nur möglich mit der Erteilung einer einmaligen Einzugsermächtigung an den jeweiligen Sportbund über die Teilnahmegebühr.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anmeldebedingungen auf Seite 52 und der jeweiligen Homepage des Sportbundes.

NUR FÜR



regionssportbund
hannover e.V.

**Regionssportbund
Hannover e.V.
Geschäftsstelle
Maschstraße 20
30169 Hannover**

Fax:

0511 / 800 79 78-81

Anmeldformular

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon privat: _____ **dienstlich:** _____

E-Mail-Adresse: _____
(erforderlich für den Versand der Einladung)

Verein: _____

**Aus- und Fortbildung/
Veranstaltung/
Qualifix:** _____

Termin: _____

Bank: _____

BIC: _____ **IBAN:** _____

Kontoinhaber/in: _____

Datum, Unterschrift: _____

Mit Ihrer Unterschrift erteilen Sie dem RSB eine einmalige Einzugsermächtigung über die Teilnahmegebühr von Ihrem Konto. Sie erkennen unsere Beitragseinzüge an unserer Gläubiger-Identifikationsnummer DE25ZZ00000185856 und an ihrer persönlichen Mandatsreferenz.



Sportgemeinschaft Bredenbeck – ein Verein mit positiver Mitgliederentwicklung

Wir können nicht ohne sie, aber mittlerweile können viele von ihnen ohne uns. Unter dieser Entwicklung leiden die Sportvereine im Verhältnis zu ihren Mitgliedern. Fast überall wurden die Wurzeln gelöst, parallel zur Abnahme der Parteienbindung in der Politik, scheint auch die Bindung an den örtlichen Sportverein zu erodieren.

Auch die Mitgliedschaft in der Sportgemeinschaft Bredenbeck e.V. (SGB) unterliegt immer stärker kurzfristigen Kosten-Nutzen-Erwägungen seitens der Mitglieder. Zwischen Eintritt und Austritt sowie dem Wiedereintritt liegen mitunter nur noch wenige Monate. Der Sportverein ist keine Folklore mehr, sondern ein Dienstleister. Die Freizeit hat sich ökonomisiert.

Als gemeinnütziger Sportverein in einem dörflichen Umfeld sahen wir uns von der SGB plötzlich einem ganz anderen Anspruchsdenken ausgesetzt. Aus diesem Grund fassten wir den Entschluss, unsere Perspektive anzupassen und unsererseits auf umfangreichere Daten aus der innerbetrieblichen Kosten- und Leistungsrechnung zu setzen. Nicht jedes Angebot muss sich zwingend rechnen, vor allem nicht



Bei den deutschen Crossmeisterschaften vor den Toren Münchens in Markt Indersdorf sicherten sich die Läufer der SGB im Mannschaftswettbewerb der U20-Altersklasse die Bronzemedaille.

in den Anfangszeiten oder in Umstellungsphasen, doch auch ein gemeinnütziger Verein ist gezwungen, kostendeckend zu arbeiten. So haben wir auch erkannt, dass nicht in erster Linie entscheidend ist, welche Sportarten man als Verein anbietet, sondern wer sie anbietet. Die Mitglieder zieht es zu freundlichen, engagierten und kompetenten Übungsleitern, dabei spielt nur eine untergeordnete Rolle, ob sie dann Tennis, Handball oder Leichtathletik betreiben. Fußball muss an dieser Stelle wohl noch immer ausgeklammert werden – das geht immer.

Aus diesem Grund sind wir ständig auf der Suche nach entsprechenden Trainern. Und vor ein paar Jahren sind wir z. B. im Bereich der Leichtathletik fündig geworden, was dazu geführt hat,

dass wir dieses Angebot laufend ausweiten konnten. Seit zwei Jahren spiegelt sich diese Entwicklung nicht nur in den Mitgliederzahlen wider, sondern auch in der vereinseigenen Medaillensstatistik. So kam die SGB im letzten Jahr (kurz vor ihrem 70. Bestehen) zu der Ehre, zum ersten Mal in ihrer Geschichte zwei Deutsche Meister feiern zu dürfen. Mittlerweile tauchen wir bei Deutschen Meisterschaften als kleine SG Bredenbeck neben Bayer Leverkusen und Olympia Dortmund auf dem Siegerpodest auf und wurden vom DLV zu europäischen Wettkämpfen eingeladen.

Kurzum: Wir sind nicht auf der Suche

nach der nächsten Trendsportart, die unser Angebot bereichert, sondern dem Menschen, der unser Team bereichert. Unsere aktuelle Trendsportart ist die Leichtathletik, jedoch ohne den anderen Kernangeboten das Wasser abzugraben.

Jedoch hat auch unser Verein erfahren müssen, dass wohl jede positive Entwicklung nicht nur Segen bedeutet, sondern mitunter auch Fluch. Durch unser konstantes Wachstum sind wir nun an die Kapazitätsgrenze der Sportstätten in der Gemeinde Wennigsen gestoßen. So gesehen, stehen wir trotz aller positiven Entwicklungen vor einer unsicheren und ungewissen Zukunft.

Mitgliederentwicklung

2011	2012	2013	2014	2015	Zunahme von 2011/15	Bemerkung
995	984	957	951	1.089	94	+138 von 2014/15

Altersstruktur

Jahr	0-6	7-14	15-18	19-26	27-40	41-60	> 60	Gesamt
2011	80	180	50	109	115	239	222	995
2012	75	168	61	96	113	249	222	984
2013	56	187	69	86	110	227	222	957
2014	36	190	68	91	110	226	230	951
2015	51	219	104	97	141	236	241	1.089



Hier liegt Komfort in der Luft.

Der neue Touran. Mit „Pure Air Climatronic“.¹

Moderne Technik macht den Alltag leichter – und weniger alltäglich. Der neue Touran begeistert, neben seinem großen Innenraum, mit zahlreichen Innovationen¹, die Ihnen jede Fahrt so angenehm und so komfortabel wie möglich machen können; zum Beispiel mit der „Pure Air Climatronic“¹, mit der Fahrer, Beifahrer und Passagiere auf der Rückbank ihre Wunschtemperatur unabhängig voneinander einstellen können. **Allem gewachsen. Der neue Touran.**

Touran Trendline Blue Motion Technology

1,2l TSI 81 kw (110 PS) 6-Gang

Lack: Uranograu, Ausstattung: Anthrazit/Titanschwarz/Stormgrey

Finanzierungsbeispiel:²

Fahrzeugspreis	€ 24.245,00	Laufzeit (Monate)	48
Überführung/Kfz-Brief-Gebühr	€ 413,00	Sollzins (gebunden) p.a.	0,90%
Anzahlung	€ 5.000,00	effektiver Jahreszins	0,90%
Nettodarlehensbetrag	€ 19.658,00		
Zinsen	€ 547,70	48 monatliche Raten	€ 199,00
Darlehenssumme	€ 20.205,70	Schlussrate bei 15.000 km/Jahr	€ 10.653,70

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert zwischen 5,6 und 4,4, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert zwischen 129 und 115, Effizienzklassen: B-A.

¹ Optional verfügbare Sonderausstattung. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

² Ein Finanzierungsangebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38012 Braunschweig, Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen unter www.volkswagen.de oder bei Ihrem Volkswagen Partner.



Das Auto.

A U T O H A U S
KAHLE
HANNOVER · NEUSTADT · WEDEMARK · WUNSTORF

Autohaus Kahle KG
Am Leineufer 49, 30419 Hannover
Telefon 0511/27999-0, E-Mail info@kahle.de
www.kahle.de

Sportassistentenausbildung erstmals mit Pferd



Erstmals hat der Regionssportbund Hannover seinen Nachwuchs bei den Übungsleitern in Kooperation mit dem Pferdesportverband ausgebildet.

Anfang der Sommerferien nutzten 15 TeilnehmerInnen die Chance und lernten an vier Tagen unter anderem in den Bereichen Unfallverhütung, Hilfestellung, putzen, satteln und trensen von Pferden sowie Pferdehaltung, Veterinärkunde, Fütterung - sportliche Jugendarbeit.

Zu der pferdespezifischen Ausbildung kamen die allgemeinen Inhalte wie Motivation zu Mitarbeit, Aufsichtspflicht und Versicherung.

Am Ende der vier Tage gab es zum Abschluss die Möglichkeit das neu Erlernte zu testen und das Wissen anzuwenden. Es wurde schnell klar, dass sich Lernen und Spaß nicht im Wege stehen und so endete die Ausbildung mit der Verteilung der Zertifikate an alle TeilnehmerInnen.

Die Sportassistentenausbildung soll den späteren Übungsleitern den Einstieg und die Arbeit im Verein erleichtern. Sie ist geeignet für Kinder und Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren. Der Regionssportbund bietet immer in den Oster-, Sommer- und Herbstferien eine Sportassistentenausbildung in der Region an.

Einladung zur Veranstaltung



die lobby für kinder
DKSB Landesverband Niedersachsen e.V.



Kinderschutz-Zentrum
in Hannover

**„Gemeinsam aktiv
Schutzkonzept für Kinder und Jugendliche
vor sexuellen Übergriffen im Sportverein“**

**14. Oktober 2015
17:00 bis 19:30 Uhr
Sitzungssaal
(Hildesheimer Straße 18, 30169 Hannover)**

!!! Die Teilnahme ist kostenlos !!!

Weitere Informationen finden Sie unter: www.rsbhannover.de. [Sportjugend](#)
[Termine der Sportjugend](#) Zur Anmeldung nutzen Sie entweder die Homepage
oder das Anmeldeformular der Lehrarbeit in der Sport-Info.

Polizeiliches Führungszeugnis im Rahmen der Jugendarbeit kostenlos

Die Region Hannover verschickt seit August nach und nach an alle Vereine das Anschreiben zum Thema „Sicherstellung des Kinderschutzes im Verein – Ihr Beitritt zur Rahmenvereinbarung der Region Hannover“.

Im Einzelnen:

Mit dem Ziel, einschlägig vorbestraften Personen den Zugang zur Kinder- und Jugendarbeit zu verwehren, wurde 2012 mit Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes der Kinderschutz über den Kreis der hauptamtlich beschäftigten Fachkräfte hinaus ausgeweitet. Seitdem sind mit der Neufassung des § 72a SGB VIII auch **ehren- und nebenamtlich Tätige**, die Kinder und Jugendliche betreuen, erziehen und ausbilden zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses verpflichtet.

Neben der Rahmenvereinbarung und weiteren Erläuterungen bittet die Region Hannover die Vereine die Beitrittserklärung zur Rahmenvereinbarung unterschrieben zurückzusenden. In den Anlagen der Region Hannover ist eine Bestätigung zur Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses zu finden, damit dies kostenlos ausgestellt werden kann.

Ansprechpartnerin bei der Region Hannover

Jacqueline Volkmann

Telefon: (0511) 616 22464

E-Mail: jacqueline.volkmann@region-hannover

RSB-Betreuerschein für Eltern

An alle engagierten Elternteile, die Ihre Kinder zum Training und zu Wettkämpfen bringen und gelegentlich das Training oder Aufwärmen übernehmen, wenn der/die TrainerIn nicht kann:

Wir haben einen neuen Lehrgang für Sie mit wichtigen und hilfreichen Informationen über Versicherung, Planung von Stunden, Aufsichtspflicht und Haftung. - Hierzu können Sie sich ab sofort gerne anmelden!

Datum: 13. – 14.11.2015
(Freitag 16:00 – 20:00, Samstag: 10:00 – 18:00 Uhr)
Ort: SV 06 Lehrte, Mielestraße 7, 31275 Lehrte

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro und beinhaltet neben dem Lehrgang und Materialien auch die Verpflegung.

Für den Samstag bieten wir eine Kinderbetreuung (für Kinder von 6 – 12 Jahren) an, sodass Sie Ihre Kinder gerne nach vorheriger Anmeldung mitbringen können. Nutzen Sie für die Anmeldung das Formular auf Seite 57 oder melden Sie sich unter: www.rsbhannover.de online für den Lehrgang an.

Seminare Termine Oktober – Dezember 2015

Sportbund	Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
	24. – 29.10.15	mit Übernachtung	Jugendleiterausbildung (Juleica)	Gailhof/ Wedemark
	21.11.15	10:00 – 17:00	Ist denn schon Weihnachten?	Hannover

Die Teilnahmegebühr ist nach Aufforderung durch die hsj zu zahlen.

Sportbund	Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
	26. – 29.10.15	ohne Übernachtung täglich 9:00 - 16:00	Sportassistenten-Ausbildung	Neustadt

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anmeldebedingungen auf Seite 52.

go sports infotagung

Samstag

07.11.2015

IGS Garbsen

9:00-17:30 Uhr

25
Jahre

Wir feiern mit Euch!

25 Jahre Bewegung: Unsere go sports infotagung feiert Geburtstag. Vor einem Vierteljahrhundert trafen sich rund 140 junge und jung gebliebene Menschen in der Bildungsstätte der Sportjugend in Clausthal-Zellerfeld, um an 15 Arbeitskreisen teilzunehmen und neue Anregungen für ihren Vereinssport mitzunehmen. Heute sprechen wir nicht mehr von Arbeitskreisen, sondern von Workshops, und der Standort ist auch ein anderer: die IGS in Garbsen bei Hannover. Treu geblieben sind wir als Veranstalter – die Sportjugend Niedersachsen, der Sport-Fachbereich der IGS Garbsen, die Sportjugend des Regionssportbundes Hannover sowie die Niedersächsische Turnerjugend – dem hohen Anspruch: Die neuesten Trends aus Abenteuer- und Trendsport, Dance, Fitness und Entspannung zu präsentieren, und gleichzeitig bekannte Klassiker zu vertiefen. Mit inzwischen fast 70 Workshops und 400 Teilnehmern gehört die go sports infotagung zu den größten und beständigsten Fortbildungsveranstaltung in Niedersachsen.

Den Hauptanteil an diesem Erfolg liefert Ihr, liebe Teilnehmerinnen/liebe Teilnehmer, mit Eurem Interesse und Eurer Neugier auf das, was wir Euch in den bisherigen Jahren geboten haben. Hierfür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Zwischen den Workshop-Blöcken könnt Ihr wieder nach Herzenslust auf dem Infomarkt an den Ständen der Sportjugend, Turnerjugend, Landesfachverbände und Anbietern aus dem Sportbereich stöbern. Aber aufgepasst! Dieses Mal bringen Euch besondere Aktionen zum Jubiläum auch außerhalb der Workshops in Bewegung. Lasst Euch überraschen.

Freut Euch auf einen unvergesslichen und abwechslungsreichen Tag, der ganz im Zeichen der Bewegung steht. Ab **09:30 Uhr** erwartet Euch unter anderem Raphael Edoror mit dem Warm-up. Bei mitreißender Musik wirst Du mit einfach nachvollziehbaren Bewegungen die restliche Müdigkeit abschütteln und bist dann bestens für die Workshops vorbereitet.

Alle sind hierzu herzlich eingeladen!

go sports infotagung

Workshop-Programm 07.11.2015

Block 1: 10:15 Uhr-12:00 Uhr

WS 1-01 Power Court

Fabian Flügel – Dieses spielerische Ausdauer-Training eignet sich für alle, die mal in die Sportart Tennis hineinschnuppern möchten. Ein allgemeines Ausdauertraining mittels Elementen aus dem Tennissport.

WS 1-02 Voll von Sinnen

Carmen Frisch – Alle Sinneskanäle werden in verschiedenen Spielsituationen mit Kleingeräten und einigen Alltagsmaterialien angeregt und bieten eine Förderung für Kinder im Alter von 4-10 Jahren.

WS 1-03 Bewegungsspiele drinnen und draußen

Monika Gumpel – Dies und das, für jeden was. Eine gemischte Spiele-Palette, schnell erklärt und ausprobiert mit wenig Material – da ist für jeden was dabei!

WS 1-04 Staffelspiele

Christian Gustedt – Aufgaben lösen und Gegenstände transportieren, vielfältige Staffelspiele zur Verbesserung von Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination.

WS 1-05 LaGYM Dance-Feeling

Laura Hofsommer – Ein Trend für alle, die Lust haben auf fetzige Musik und Dance-Feeling.

WS 1-06 Sport und Spiele der Tribes

Jörg Ide – Ungewöhnliche Bewegungsspiele einiger Naturvölker entdecken. Ursprünglich haben sie damit ihre Überlebensfähigkeit unter Beweis gestellt, jetzt bieten diese Spiele eine Fundgrube für abwechslungsreiche Sportangebote.

WS 1-07 Dance 4 Kids

Stefan Jähne – Spaß an der Bewegung zu Musik. Eine Choreographie für Kinder im Alter von 6-11 Jahren. Im Hip-Hop Style werden Bewegungskombinationen und Grundtechniken vermittelt.

WS 1-08 Einführung Air-Track

Dagmar Kersten – Air-Track bietet eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten in Vereinen, Schulen, Kitas und anderen Bereichen mit Bewegungsangeboten. Eine Einführung in die Nutzung des Air-Tracks.

WS 1-09 Spaceball

Sebastian Kobbe – Spaceball begeistert Jung und Alt, ob in Schule oder Verein, in der Halle oder am Strand. Das Miteinander steht im Vordergrund dieses Gruppensports.

WS 1-10 Koordinationsübungen gegen Hal-tungsschäden

Anna-Lena Koch – Im Kindesalter sind die falschen Bewegungsmuster noch nicht fest im Gehirn verankert. Dieser Vorteil kann genutzt werden! Einfache Übungen und kleine Spiele reichen aus, um Spätfolgen zu verhindern.

WS 1-11 Lacrosse

Mareile Krivall – Einblicke in den kanadischen Nationalsport. Ausrüstung, Grundtechniken und (erste) Spielerfahrungen.

WS 1-12 Mini-Trampolin in Schule und Verein

Anneke Langer – Das methodische Vorgehen zum Erlernen des Salto (vrv./rv.) und die entsprechende Hilfestellung sowie vielfältige Spielideen für den Einsatz des Mini-Trampolins.

WS 1-13 Hallen-Triathlon

Julius Mumme – Triathlon in der Halle, wie soll das denn funktionieren? Mit ein paar kleinen Hilfsmitteln zeigen wir Dir wie auch Du ohne großen Aufwand den Flair des Triathlons spielerisch erleben kannst.

WS 1-14 Come on lets drum

Ingrid Neteler – Liedbegleitung und Bewegung: Lieder mit einem einfachen oder einem mehrstimmigen Trommelrhythmus und einem Tanz begleiten.

WS 1-15 Le Parkour – in der Turnhalle

Dennis Rode – Ob à la „Le Parkour“ effizient über Hindernisse oder spektakulär als Freerunner unterwegs, es ist gut seine Grenzen zu kennen. Schwing Dich mit uns über die guten alten Turmgeräte.

WS 1-16 250 kcal – oder darf es mehr sein? (Theorie)

Till Siekmann-Fuß – Eine ausgewogene Ernährung schmeckt lecker und ist einfacher zu gestalten als man vielleicht glaubt. Was genau ist eine Energiebilanz? Welchen Einfluss hat die Ernährung auf die sportliche Leistungsfähigkeit?

WS 1-17 Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

Michael Wehmann – Selbstverteidigung ist reine Kopsache – Vom Einsatz der Stimme und Körperhaltung über einfache Löse- und Befreiungstechniken bis hin zur effektiven Selbstverteidigung.

WS 1-18 Fadenspielfiguren aus der ganzen Welt

Jörg Zastrow – Kultur- und generationenübergreifende Spiellage. Fadenspiele fördern Feinmotorik und Koordination und bringen Spaß in jedem Alter.

WS 1-19 Kleiner Yogi trifft brillenden Löwen

Eva Zurmühlen – Kleine Einführung ins Kinderyoga mit Praxisbeispielen.

WS 1-20 Various Genres of dance

Raphael Eodor – verschiedene Tanzstile in einem: von HipHop (lyrical, rnb, break, etc.) über Pop und Videoclip bis hin zu afrikanischen Moves. Mach mit und erlebe die Vielfalt des Tanzens.

WS 1-21 Rugby

Simone Otto – Lerne die Sportart Rugby mit ihren ungewohnten Spielzügen kennen, power dich aus beim Sport mit dem „Ei“ und hab Spaß dabei!

WS 1-22 Gonglu

Gehui Xu – Einstieg in eine Kampfkunst zur Stärkung des Körpers, zur Selbstverteidigung sowie zur Kanalisation des natürlichen Bewegungsdrangs. Einfach ausprobieren und mit geschmeidiger Muskulatur in den nächsten Block starten!

Block 2: 13:30 Uhr-15:15 Uhr

WS 2-01 Starke Muskeln – wacher Geist

Bettina Arasin – Ein Präventionsprogramm für Kinder mit schwachem Haltungshintergrund und Konzentrationsauffälligkeiten. Es kombiniert Kraft, Ausdauer, Koordination, Beweglichkeit und Propriozeption mit neuartigen Spielideen.

WS 2-02 Förderung sozialer Kompetenzen im Sport

Anja Dörner – Kontakt aufnehmen und kooperieren sind Schlüsselkompetenzen, ohne die ein soziales Miteinander kaum möglich ist. Du lernst Spiele und Aufgaben kennen, durch die die Entwicklung sozialer Kompetenzen gefördert werden.

WS 2-03 Ballschule

Dennis Dörner – Das ABC für Anfänger – kann ich Kindern verschiedenen Alters spielerisch das Werfen, Fangen und Freilaufen vermitteln?

WS 2-04 Zeit für Entspannung

Carmen Frisch – Es werden verschiedene, kindgemäße Entspannungsformen spielerisch vorgestellt, die für die Übungsstunden eingesetzt werden können.

WS 2-05 Koordinationstraining

Christian Gustedt – Mit unterschiedlichen Übungsbeispielen für alle Altersklassen. Dabei kommen viele Geräte zum Einsatz, wie Bosu-Ball, Kippeltreppe, Teppichfliesen, Indoorboard usw.

WS 2-06 Das Geheimnis des ovalen Balls

Marco Hildebrandt – Eine spielerische Einführung in das Flag Football Spiel. Ideenschmiede für Lehrer, Trainer, Übungsleiter und alle anderen die Spaß am Sport haben.

WS 2-07 High-Intensity-Training

Laura Hofsommer – Tabata ist eine moderne Art des Fitness-Circuit-Trainings. Intensive Reizeinsetzung in nur 4 Minuten Workout-Zeit. Lerne verschiedene Übungen für ein abwechslungsreiches Training kennen.

WS 2-08 Einrad – neue Tricks und Formationen

Jonas Jung – Du leitest bereits eine Einradgruppe und möchtest mit neuen Ideen deine Stunde in Schwung bringen. Du überlegst, eine Gruppe zu gründen, und suchst nach Anregungen oder Methodiken für die Gruppe?

WS 2-09 Die Geheimnisse des spontanen Theaters

Knut Kalbertodt – Annahmen und Blockieren, im Moment sein, Geschichten erzählen, Bühnenräume etablieren und Charaktere entwickeln – diese und noch mehr Techniken wollen wir erarbeiten.

WS 2-10 Engagementförderung in der Jugendarbeit (Theorie)

Jennifer Knake – Junge Engagierte zu finden und an ein Engagement zu binden ist eine große Herausforderung. In diesem Workshop werden Gelingenbedingungen vorgestellt, die ein Engagement von jungen Menschen ermöglichen können.

WS 2-11 Abenteuer Turnhalle

Sebastian Kobbe – Was ist Abenteuer? Und wie kann ich Kindern und Jugendlichen Erlebnisse in der Turnhalle ermöglichen? Dazu gibt es viele Praxistipps für den Aufbau und den Einsatz von Geräten.

WS 2-12 Sportverletzungen behandeln (Theorie)

Anna-Lena Koch – Was mache ich wenn etwas passiert ist? Hier wird fachbezogene Erste Hilfe vermittelt, die Trainer und Lehrer des Öfteren leisten müssen.

WS 2-13 Jump to relax

Anneke Langer – Mit einer Kombination aus schnellen, sprintähnlichen Sprüngen und langsamen, kon-

„Just do it“-Workshops:

Du willst mehr Bewegung, weniger quatschen und nicht gleich darüber nachdenken, wie du das Gelernte selbst mit Gruppen umsetzen kannst?

„Just do it“ – einfach mitmachen und überraschen lassen.

trölierten Bewegungen wird aus dem Trampolin ein besonderes, gelenkschonendes Fitnessgerät bei dem es auch mal hoch hinaus geht.

WS 2-14 Kreativer Kindertanz

Sonja Müller – Tanzen begeistert, lass Dich anstecken! Tanzspiele, kunterbunte Tänze und kreative Choreographien für Kinder im Grundschulalter.

WS 2-15 Massagen zum Entspannen & Wohlfühlen

Alexandra Pfaff – Spielerische Massagen & unterschiedliche Massage-Techniken, entweder zum Ausklang einer Stunde oder zur richtigen Entspannung.

WS 2-16 NTV-Ball- und Bewegungsschule

Jörn Schramek – Ein innovatives Programm des Tennisverbandes für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren zum impliziten, spielerischen Lernen von Bewegungen – sportartenübergreifend als Grundlage nutzbar.

WS 2-17 Die Wohnzimmer-SAFARI für 2 bis 6-Jährige

Heiko Schwerin – Auf geht's in den gefährlichen (Wohnzimmer-)Dschungel! Neben der Wohnzimmer-SAFARI werden weitere fantasievolle Spiel- und Bewegungsideen für die ganze Familie vorgestellt. Mit wenig Aufwand viel Bewegung, Spiel und Spaß.

WS 2-18 Ernährung – was ist dran an aktuellen Trends? (Theorie)

Till Siekmann-Fuß – Vegetarisch, Vegan, Paläo, Eiweißbrot. Hilfestellung und Aufklärung zu aktuellen Ernährungstrends.

WS 2-19 Einführung ins Hockey

Matthias von Schwanevöde – Ein allgemeiner Einblick in den Sport. Es werden die wichtigsten Regeln sowie technisch und taktische Grundzüge und methodische Schritte zum Erlernen der Sportart vermittelt.

WS 2-20 Inneres Qigong: Die fünf Tier-Spiele

Shanhong Xu – Ein Übungsprogramm zur Gesundheitsförderung und Entspannung mit sanften Bewegungen. Du bekommst Einblicke in das innere Qigong sowie in die Meditation.

WS 2-21 Eins – zwei – drei und vier

Eva Zurmühlen – Rhythmikschulung für Kinder: Mit dem Einsatz von Mund, Händen, Füßen und Alltagsmaterialien wird gesungen, getrommelt und getanzt.

WS 2-22 Videoclip Dance

Stefan Jähne – Es ist die Königsdisziplin der Jugendtänze, weil es alle Stilrichtungen der modernen Tänze vereint ohne dabei enge stilistische Vorgaben zu haben.

WS 2-23 Air Track zum Mitmachen

Dagmar Kersten – Egal wo das Air-Track auftaucht – jeder möchte mitmachen und ausprobieren was möglich ist. Hier hast du die Gelegenheit dazu.

WS 2-24 Feel the Beat

Ingrid Neteler – Mit Bewegung und Körperklängen Spaß am Rhythmus erfahren. Gemeinsam einen mehrstimmigen Trommelrhythmus spielen.

Block 3: 16:00 Uhr-17:45 Uhr**WS 3-01 Erlebniswelt Turnhalle für die Kleinsten (Theorie)**

Bettina Arasin – Welche Anregungen brauchen Kinder und Eltern in den ersten drei Lebensjahren? Kleine Videosequenzen machen deutlich, welche Entwicklungsschwerpunkte gefördert werden können.

WS 3-02 Schnupper-Workshop Klettern

Ina Baumgart – Mal ganz hoch hinaus? Warum nicht! Klettern ist aufregend und herausfordernd, es stärkt das Selbstbewusstsein und fördert die Kooperation. Wer darf was, wo, für wen anbieten im Klettern – wir informieren Dich über Sicherheit und Weiterbildungsangebote.

WS 3-03 Wandern mit Schülern – Alpenüberquerung als Klassenreise? (Theorie)

Peter Bulicke – Oft diskutiert, selten realisiert. Eine Alpenüberquerung ist machbar, motivierend und eine monströse Bereicherung. Das Wie & Warum wollen wir vorstellen und diskutieren.

WS 3-04 Kinder fördern durch Bewegung und Sport: Ausdauer

Anja Dörner – Rundenlaufen, das ist doch langweilig! Ab heute nicht mehr! Du wirst motivierende und spannende Ausdauerispiele kennenlernen, die auch den letzten Bewegungsmuffel von der Bank holen.

WS 3-05 Wir toben in der Welt, wie es uns gefällt

Carsten Frisch – In der fantasievollen abenteuerlichen Gerätelandschaft können Kinder springen, klettern, balancieren und toben. Ein Erlebnis für Klein und Groß.

WS 3-06 Schwarzlicht – das Spiel mit der Illusion

Monika Gumpel – Im Schwarzlicht lassen wir eine eigene Welt entstehen. Ganz viel ausprobieren und kleine Sequenzen erstellen. Das Auge des Betrachters wird verblüfft sein!

WS 3-07 Spiel ohne Grenzen

Marco Hildebrandt – Eine lustige Wettkampfalternative für Übungsstunden, Schul- und Vereinsfeste. Ideenschmiede für Lehrer, Trainer, Übungsleiter und alle die Spaß an der Bewegung haben.

WS 3-08 Shake the Brasils

Laura Hofsmann – Wenn Du die kleinen und effektiven Brasils in Dein Ganzkörpertraining einbringen willst, warten hier vielfältige Einsatzmöglichkeiten dank einfacher Handhabung auf Dich.

WS 3-09 Hip-Hop

Stefan Jähne – Im Fokus stehen verschiedene Elemente aus dem Hip-Hop: Bouncen, Drehungen, Sprünge und Elementen am Boden.

WS 3-10 Selbstbehauptung

Dagmar Kersten – Wir machen Kinder stark! Kinder (5-8 Jahre) lernen, sich nicht in eine Opferrolle zu begeben und anergene Hemmschwellen im richtigen Moment zu durchbrechen.

WS 3-11 Alltagsmaterialien – Geiz ist geil

Sebastian Kobbe – Alltagsmaterialien sind kostengünstige und vielfältig einsetzbare Spielgeräte. Wir probieren aus, welche außergewöhnlichen Bewegungserfahrungen damit möglich sind.

WS 3-12 Ringen & Raufen

Anna-Lena Koch – Ringeln und Kräfte messen ist wohl das Bedürfnis jedes Kindes. Grundregeln, Materialien, kontrollierte Zweikämpfe und Gruppenkämpfe in verantwortungsvoller Form und deren Einsatzmöglichkeiten.

WS 3-13 Tanzen und Springen mit dem Gummistift

Sonja Müller – Tolle Tänze und mit und ohne Gummistift für Kinder im Schulalter.

WS 3-14 Inseln der Entspannung für Kinder und Jugendliche

Alexandra Pfaff – Spiele zum Wechsel von An- & Entspannen, Wahrnehmungsspiele, kindgemäße, spielerische Massagen und unterschiedliche Entspannungsverfahren z.B. Fantasiereisen.

WS 3-15 Bewegtes Lernen durch Bewegungstheater

Andra Probst – Mit verschiedenen bewegten Methoden Inhalte z.B. des Deutschunterrichts mit und durch Bewegung vermitteln.

WS 3-16 Anatomie und Sport (Theorie)

Till Siekmann-Fuß – Die Anatomie des Menschen ist vielfältig, aber was davon sollten Übungsleiter wirklich wissen? Welche Veränderungen im Körper finden durch Training statt? Im Fokus stehen Trainingseffekte und Veränderungen am Bewegungsapparat.

WS 3-17 Faustball als Kleinfeldvariante

Christian Söndern – Eine traditionsreiche Sportart meldet sich zurück – Faustball in Kleinfeldvarianten für Schule und Verein.

WS 3-18 Taijiquan (Tai Chi Chuan)

Shanhong Xu – Taijiquan ist eine traditionelle chinesische Heil- und Kampfkunst, die Bewegungen der Energieführung und der Selbstverteidigung harmonisch verbindet. Sie dient der Gesundheit und der ganzheitlichen Entwicklung von Körper und Geist.

WS 3-19 Tolles Rohr

Eva Zurmühlen – Der vielfältige Einsatz des Gruppeninstrumentariums Boomwhacker wird vorgestellt. Kleine Bewegungsspiele, die Förderung der Rhythmusfähigkeit und Spaß an der Musik stehen dabei im Vordergrund.

WS 3-20 KIN-Ball

Dennis Dörner – Ein kooperatives Mannschaftsspiel bei dem 3 Teams gleichzeitig gegeneinander spielen und immer alle Spieler aktiv beteiligt sind. Durch die Flugeigenschaften des großen, leichten Kin-Balls werden zudem Koordination, Schnelligkeit und Kraft gefördert.

WS 3-21 Härter! Schneller! Ist das alles?

Knut Kalbertodt – Ein Bündel an Spielideen: Von Kennenlern- und Namensspielen, über Reaktions- und Impulsspielen, hin zu leichten Rhythmusspielen. Spaß und Schweiß garantiert.

WS 3-22 Hockeycrashkurs

Matthias von Schwanevöde – Wer noch nie einen Hockey-Schläger in der Hand hatte, hat jetzt die Chance den Sport kennenzulernen! Vom ersten Kontakt mit Ball und Schläger zu kleinen Spielformen.

Anmeldung* – bis zum 12.10.2015 – Niedersächsische Turnerjugend im NTB, Maschstraße 18, 30169 Hannover

* Unter www.go-sports-infotagung.de kann man sich auch online anmelden.

Bitte diesen Abschnitt **IN DRUCKBUCHSTABEN VOLLSTÄNDIG** ausfüllen, an der gekennzeichneten Linie abtrennen und im frankierten Umschlag verschicken. **DIE ANMELDUNG IST VERBINDLICH UND WIRD NUR PER E-MAIL BESTÄTIGT!** Bei Nichtteilnahme an der gebuchten Veranstaltung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe der Teilnahme-

gebühr einbehalten. Bei Vorlage eines ärztlichen Attests werden die Teilnahmegebühren erstattet. Der Anmeldende gibt sein Einverständnis, dass Bildmaterial der **go sports infotagung** sowohl in den NTB-Medien als auch in den LSB-Medien veröffentlicht werden darf.

Name, Vorname
Strasse, Hausnr.
PLZ, Ort
Telefon, E-Mail
Verein/Institution
Geburtsdatum ggf. Juleica-Nr.

Meine Kinder möchten an der Kinderbetreuung teilnehmen:

1. Vorname, Alter	2. Vorname, Alter
-------------------	-------------------

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE91LSB0000068753/LandesSportBund Niedersachsen e.V.
Mandatsreferenz: **Diese wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt!**

Ich ermächtige den LandesSportBund Niedersachsen e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom LandesSportBund Niedersachsen e.V., auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Kreditinstitutes:

IBAN:

Abweichende/r Kontoinhaber/in:
(wenn mit Postleitzahl bzw. Telefonnummer nicht übereinst.)

Ort, Datum

Unterschrift der Kontoinhaber/in/des Kontoinhabers
(wenn nicht mit Teilnehmern/Teilnehmerin übereinst.)

Teilnahmegebühren

Erwachsene: 50,- EUR, Jugendliche unter 18 Jahre: 30,- EUR
Juleica-Inhaberinnen und Juleica-Inhaber erhalten einen Rabatt von 10,- EUR

Kinderbetreuung

Pro Kind (Mindestalter 4 Jahre) 10,- EUR

Verlängerung der Juleica- und der Übungsleiter-Breitensport-Lizenzen

Anerkennung von 7 LE

T-Shirts

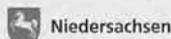
Zum Jubiläum möchten wir allen Teilnehmenden ein „go sports Infotagungs-T-Shirt“ schenken. Bitte gib uns dafür Deine Größe an (Größe ankreuzen):

Frauen: XS S M L XL XXL

Männer: XS S M L XL XXL



Der Druck erfolgt aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen.



Anmeldung bis 12.10.2015

Trage hier die von dir gewünschten Workshops ein (z. B. WS 1-03). Aus jedem Block kann nur ein Workshop belegt werden, maximal also drei Workshops.

ACHTUNG: maximal 400 Teilnehmende!

Bei der Papier-Anmeldung bitte immer zwei Alternativworkshops angeben. Die Workshop-Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. **Also schnell anmelden!**

BLOCK 1: WS alternativ: WS WS

BLOCK 2: WS alternativ: WS WS

BLOCK 3: WS alternativ: WS WS



- 1) Zum wievielten Mal findet in diesem Jahr der Frauensporttag des Regionssportbundes Hannover statt?
- 2) Wie heißt der erfolgreichste deutsche Basketballspieler, der dieses Jahr mit der Nationalmannschaft die Europameisterschaft in Deutschland spielt?
- 3) Wer führt derzeit mit großem Vorsprung die Weltrangliste der Damen im Tennis an?
- 4) Gegen welches Team setzte sich Hannover 96 in der ersten Runde des DFB-Pokals in der Saison 15/16 durch?

ZUHAUSE ANGEKOMMEN.



**SIE SUCHEN EIN NEUES
ZUHAUSE ?**

Telefon 0511.8604-0
www.ksg-hannover.de

Ob zur Miete oder Eigentum, die KSG bietet mit
rund 7.600 Wohnungen in der Region Hannover
einer Vielzahl von Menschen ein
passendes Zuhause.



Entgelt bezahlt

Regionssportbund Hannover e.V.
30169 Hannover
Maschstraße 20
Haus des Sports



Mit der NP sportlich durchs Jahr Hannovers Sportkalender geht in die zweite Runde

In Kooperation mit der SportRegion Hannover setzt die Neue Presse auch in diesem Jahr wieder Sportbegeisterte fotografisch in Szene. Das Ergebnis ist der hochwertige Jahreskalender „Sport. Emotion. Hannover. 2016“. Der renommierte Werbefotograf Volker Warning hat hierfür 13 Vereinssportarten fotografiert, die in und um Hannover betrieben werden. Und das Beste daran: Der Reinerlös aus dem Verkauf geht an die Vereine der SportRegion. Unterstützen Sie die Vereinslandschaft in der Region und entdecken Sie Ihre sportliche Vielfalt!

Verkauf und Werbung beginnen am 11. September 2015.

MADSACK[®]
MEDIENAGENTUR

Sport. Emotion. Hannover. 2016
12 Kalenderblätter | Deckblatt | Impressumblatt
Format: 48 cm x 40 cm; einzeln eingeschweißt
regulärer Preis: 24,90 €
nur für Sportvereine: 16,50 €